Nr. 530 • Oktober 2026

Österreichische Post AG
RM 91A458001 K
Abs: Werbering Windischgarsten
Haupstraße 33, 4580 Windischgarsten
Verkaufspreis: € 1,10

WIKU



WINDISCHGARSTNER KURIER
unpolitisches Mitteilungsblatt des Werberings Windischgarsten
www.wiku-online.at

IMPRESSUM

MEDIENINHABER: Werbering Windischgarsten,
Hauptstraße 25, 4580 Windischgarsten
OBMANN: Martin Dicketmüller, Dambachstraße 14,
4580 Windischgarsten, Tel. 0664/6324699
KASSA UND VERRECHNUNG:
Peter Hensel, Hauptstraße 3, 4580 Windischgarsten
Tel. 0664/4038044
ABGABE:
Aigner Optik, Bernd Aigner,
Hauptstraße 33, 4580 Windischgarsten
Tel. 07562/5519
REDAKTION, SATZ UND GESTALTUNG:
Sophia Humer & Lukas Aigner
E-mail: office@wiku-online.at
Tel. 0664/4098833
Internet: www.wiku-online.at
DIGITALE DRUCKVORSTUFE UND DRUCK:
Druckerei Haider Manuel e.U., Niederndorf 15
4274 Schönau im Mühlkreis, Österreich
Tel. +43 7261/7232, E-mail: office@haider-druck.at

202526050
PRINTED IN AUSTRIA

ÖSTERREICHISCHES UMWELTZEICHEN
UW 1157

gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Haider Manuel e.U., UW 1157

TITELFOTO: Auf dem Weg zum Pießling Ursprung © Rita Ellinger
PORTOKOSTEN für 9 Ausgaben jährlich:
Inland € 44,- Ausland € 80,-

Der WIKU - Windischgarstner Kurier - ist ein unpolitisches Mitteilungsblatt des Werberinges Windischgarsten. Dieser ist ein Zusammenschluss von Kaufleuten und Gewerbetreibenden. Das Blatt soll zur aktuellen Information und Unterhaltung der Freunde der Pyhrn-Priel Region beitragen.

WIKU-TERMINE 2026

Abgabetermin	Erscheinungstermin
29.10.2026	531 Dezember Weihnachtsausgabe – 24.11.2026

KEINE HAFTUNG FÜR DRUCKFEHLER ODER ERSCHEINUNGSTERMINE!
Manuskripte und Fotos, zur Veröffentlichung im WIKU, müssen Namen und Adresse des Verfassers oder Einsenders tragen! Mit der Abgabe oder Zusendung von Manuskripten ist keine Gewähr für Veröffentlichung gegeben.

ARTIKEL & TITELBILDER

TITELFOTO
Wir suchen Titelbilder für die nächste Ausgabe des WIKU und freuen uns über Ihre Einsendungen an office@wiku-online.at

ARTIKEL
Sie haben einen interessanten Beitrag für uns? Wir freuen uns auf Ihre eingesendeten Artikel und Bilder an office@wiku-online.at

WIKU-TALER

Der WIKU-Taler ist erhältlich bei Raiffeisenbank, Sparkasse und Aigner Optik und wird in allen WIKU-Betrieben als Zahlungsmittel angenommen.

KONTAKTDATEN ZU ÄRZTEN

ALLGEMEINMEDIZIN

Dr. Katrin Klinglmair
Roßleithen
07562/5300

Dr. Christa Lichtenberger
Spital/P.
07563/20683
ordination@dr-lichtenberger.at

Dr. Johann Plienegger
Spital/P. (Wahlarzt)
0664/4802277
www.praxis.plienegger.net

Gesundheitszentrum
Grassner & Menneweger
Dr. Holger Grassner
07564/5555
dr-grassner.at
Dr. Daniel Menneweger
07564/5555
Hinterstoder

ALLGEMEINMEDIZIN

Dr. Peter Blaimschein
Spital/P. (Wahlarzt)
0660/6646774
www.blaimschein.net

Dr. Eva Sampl
Windischgarsten
07562/5301
www.dr-sampl.at

Dr. Thomas Waibel
Windischgarsten (Wahlarzt)
07562/20902
www.dr-waibel.at

Dr. Lukas Brandstetter
Windischgarsten
07562/8844

ZAHNÄRZTE

Dr. Christian Leithner
07562/5242

Dr. Claudia Kaltenbacher
07562/8501

Priv.-Doz. Dr. Michael Bertl
(Wahlarzt)
07563/656

PSYCHOTHERAPIE

Dr. Andrea Weiß
Edlbach
therapie@logosgemeinschaft.at
0663/06037760

Petra Radinger
Windischgarsten
petra.radinger@gmx.at
0664/73458912

Mag. Martina Joast
Spital/Pyhrn
martina.joast@gmail.com
0650/4426234

Mag. Claudia Pernkopf
Hinterstoder
pernkopfclaudia@gmail.com
0664/3547477

Michaela Perner-Dutzler, MSc
Windischgarsten
Psychotherapeutische Praxis
0699/18020246

Mag. Katrien
Deconinck-Hüttmann
Vorderstoder & Windischgarsten
info@psychoso.at
0664/75114040

FACHÄRZTE

OA Dr. Thomas Pauzenberger
Orthopädie und Orthopädische Chirurgie
0699/18061485

Dr. Gisella Waibel
(Wahlärztin), Windischgarsten
Gynäkologie und Geburtshilfe
07562/20902

Dr. Eva Maria Beer-Zimpel
(Wahlärztin), Windischgarsten
Orthopädie und Allgemeinmedizin
0676/9545656

TIERÄRZTE

Tierärzte Pyhrn-Priel
Windischgarsten
07562/5660
Hausapotheke & Futter
Mo-Fr 8-9 Uhr
Di & Do 15:30–16:30
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Dr. Dipl.-Tierarzt Ulrike Gissing
0664/2804290

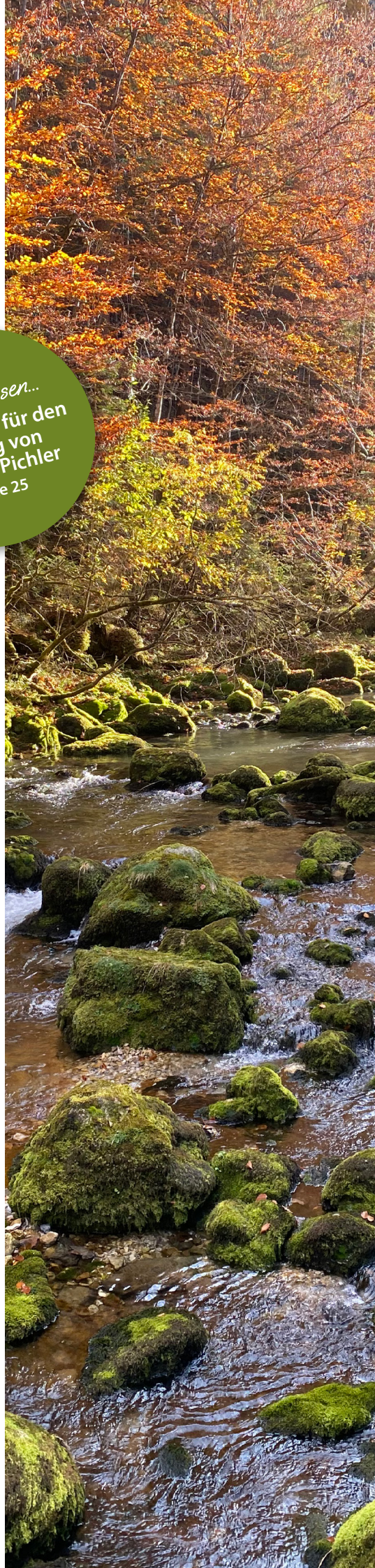
Liebe Leser & Leserinnen,

der Oktober zeigt sich von seiner bunten Seite: goldene Blätter, frische Herbstluft und die ersten gemütlichen Abende daheim. Die Ernte ist eingebracht, vielerorts laden Feste und Märkte zum Genießen und Verweilen ein. Zugleich spüren wir schon die leise Vorfreude auf die ruhigeren Monate, die vor uns liegen.

Wir wünschen Ihnen einen farbenfrohen Herbst, viele schöne Spaziergänge durch raschelndes Laub und Momente voller Wärme und Geborgenheit!

Ihr Wiku-Team

Wir verlosen...
2x2 Karten für den Vortrag von Helmut Pichler
Seite 25



Inhaltsverzeichnis

So ist's Recht · Dr. Clemens Ofner	05
Früher und heute · Christian Habersack	06
Natur & Artenvielfalt · Franz Sieghartsleitner	07
BEWUSST DRAUSSEN · Gerhard Sulzbacher	08-09
Zuckerworte · Kristina Wendner	11
Die Feuerwehr informiert	12
Gedicht Stelzhamerbund	14
Bilder der Region	19
Kinderseite	20
Kinder & Jugend	21-24
Basteltipp der Naturfreunde	22
Gewinnspiel Vortrag Helmut Pichler	25
Standesmeldungen, Glückwünsche & Kleinanzeigen	27
Veranstaltungskalender	28-29
Todesanzeigen	30
Wichtige Telefonnummern Sonn- & Feiertagsdienst	31

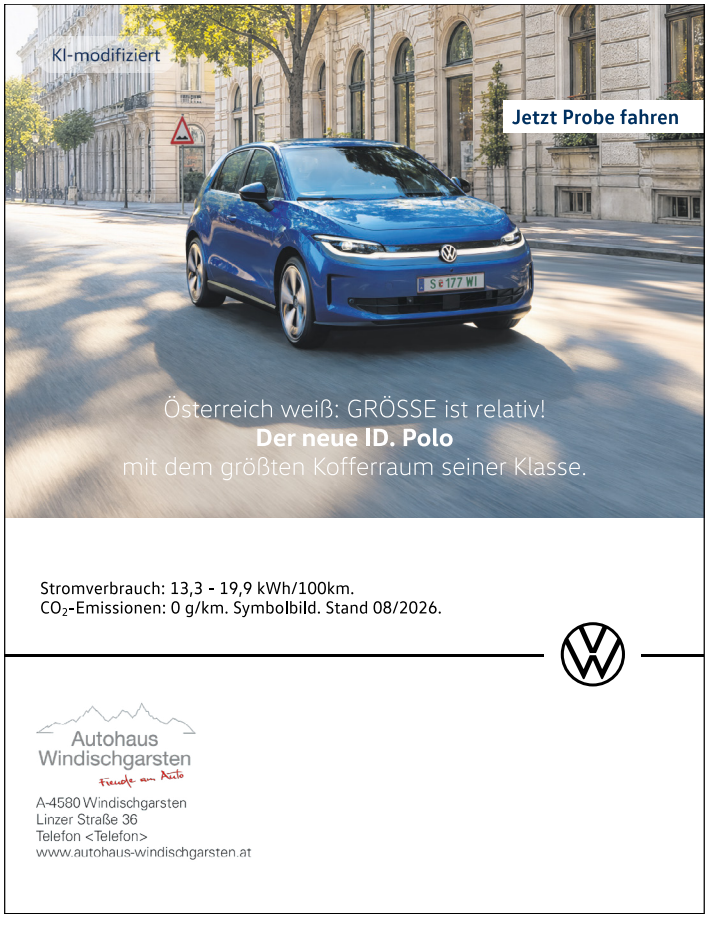
Altbauern-Wandertag: Sensenwerk & Stummermühle

Ein voller Erfolg war der Altbauern-Wandertag am 25.08. in Roßleithen: zahlreiche Teilnehmer aus dem ganzen Bezirk, angenehmes Wetter und ein interessantes Programm. Beim Sensenwerk Schröckenfux wurde das exakte Dengeln und in der historischen Stummermühle das Mahlen von Getreide in früheren Zeiten demonstriert. Nach dem Pießling-Ursprung folgte die Wanderung zum Gleinkersee mit Einkehr beim Biogasthaus Seebauer. Bezirksobmann Alois Rapperstorfer dankte Hannes Herndl und Hubert Schmeissl für die perfekte Organisation.

Text: Hubert Braunreiter, Fotos: Erich Braunreiter







Stromverbrauch: 13,3 - 19,9 kWh/100km.
CO_2-Emissionen: 0 g/km. Symbolbild. Stand 08/2026.

Autohaus Windischgarsten
Freude am Auto
A-4580 Windischgarsten
Linzer Straße 36
Telefon <Telefon>
www.autohaus-windischgarsten.at





Bei alkoholisiertem Lenker im Auto mitfahren – Mitverschulden möglich

Wer sich freiwillig zu einem alkoholisierten Lenker ins Auto setzt, obwohl er von der Alkoholisierung wusste oder nach den Umständen Kenntnis davon haben musste, hat das Risiko, dass ihm ein Mitverschulden zu Last gelegt wird. Die bloße Kenntnis, dass der Lenker Alkohol konsumiert hat, reicht für ein Mitverschulden aber in der Regel noch nicht aus. Es ist nach den Umständen des Einzelfalles zu prüfen, ob der Mitfahrer bei Berücksichtigung der Erfahrungen des täglichen Lebens damit rechnen musste, dass sich der Lenker aufgrund von Alkoholgenuss in einem Zustand befindet, der seine Fahrtüchtigkeit beeinträchtigt.

Der OGH hatte im Juni dieses Jahres einen tragischen Fall zu entscheiden:

Auf einer Geburtstagsfeier im kleinen Kreis wurde Alkohol konsumiert. Unter den Feiernden war auch eine Jugendliche, die 17 Jahre alt war. Ein weiterer Teilnehmer der Feier sprach dem Alkohol ziemlich zu, er konsumierte fortlaufend alkoholische Getränke und wollte dennoch mit dem Auto wegfahren. Daraufhin stellte ihn ein Freund zur Rede, dass er nicht mehr fahren sollte. Daraus entwickelte sich ein rund 30-minütiges Gespräch, das die 17-Jährige mitbekam. Der Alkoholisierte ließ sich von der Fahrt aber nicht abhalten und stieg ins Auto – auch die junge Dame nahm darin Platz. Sie selbst hatte nicht so viel Alkohol konsumiert, konnte also erkennen, dass der KFZ-Lenker nicht mehr fahrtüchtig war. Dennoch fuhr sie mit ihm mit. Leider sollte das ihre letzte Fahrt sein – bei der Fahrt kam es zu einem Unfall, bei welchem das jugendliche Mädchen ihr Leben verlor.

Es stellte sich dann die Frage nach einem Schadenersatz. Die Eltern der Verstorbenen klagten den Fahrer, den KFZ-Halter und dessen Haftpflichtversicherung, unter anderem wegen ihres Schockschadens. Doch im Laufe des Prozesses wurde ein etwaiges Mitverschulden der Verstorbenen thematisiert – sie ist ja freiwillig ins Auto eingestiegen, obwohl sie über die Alkoholisierung Bescheid wusste. Es wurde ihr tatsächlich ein Mitverschulden von einem Viertel angerechnet, was den Schadenersatzbetrag der Eltern mindert, da das Mitverschulden der Tochter auch für diese zu berücksichtigen war. Dieses Ergebnis wurde letzten Endes auch vom OGH bestätigt.

Wenn man bei jemandem im Auto mitfährt, etwa nach einer Feier, dann sollte eine Alkoholisierung des Fahrers nie auf die leichte Schulter genommen werden, ein Mitverschulden kann Schadenersatzansprüche mindern. Klar ist aber auch, dass Geld den Verlust eines Menschenlebens nie ausgleichen kann.









Das „Graberhäusl“ beim Kirchanger,

(auch Freithofstigler auf der Strün), heute Fleischhauerei Moser, Pyrhrnstraße 6 (K-Nr. 15)

Das Haus besteht seit mindestens 1568. 1662 wurde es – der Pfarre St. Jakob gehörig - vom Spitaler Probst „ex officio“ („von Amts wegen“) an den Totengräber Hans Waldbauer verkauft. Nach dessen Tod übergab die Witwe das Haus an die ledige Tochter, die es schließlich 1680 dem Leinweber Leonhard Waydhauser veräußerte. Dessen Tochter heiratete den Zimmermann Georg Sulzbacher. Den Besitz erwarb 1733 wieder ein Leinweber, Hans Sulzbacher, um 205 Gulden. Um 1831 kauft das Anwesen die Familie Windischbaur, diesmal um 1000 Gulden; bis 1889 der k.k. Postmeister Franz Windischbaur die gesamte Realität um 6744 Gulden erwarb. Er betrieb bis zu seinem Tod 1908 ein Pferdefuhrwerkunternehmen auf dem Haus. Schließlich erwarben 1909 Stefanie und Heinrich Moser den ganzen Besitz samt Nebengebäude um 18.000 Kronen. Die Familie Moser betreibt seit dieser Zeit eine Fleischhauerei. Es gab auch einen Filialbetrieb in Trieben. In der Zeit der Hyperinflation musste für unbedingt notwendiges Isoliermaterial für einen Kühlraum die beachtlich großflächige Schaumbergalm, die zum Anwesen gehörte, 1926 eingetauscht werden. Sie war Weidefläche für die Rinder der Fleischhauerei, der Almauftrieb bzw. Abtrieb beanspruchte dabei an die 12 Stunden. Nach dem Tod seines Großvaters Adolf Moser musste im Alter von nur 20 Jahren Adolf Moser jun. die Fleischhauerei übernehmen. Er ist erst seit wenigen Jahren in Pension (der Begriff „Ruhe“stand wäre hier aber eine völlig falsche Wortwahl).

Seine zwei Töchter erwarben die Voraussetzungen für die Fleischermeisterkonzession, Kristina führt nun den Betrieb, der weit über das Bundesland hinaus für seine (Bio)qualität bekannt ist. Derzeit ist er Arbeitsplatz für 15 Personen. Vor etwa 50 Jahren gab es in Windischgarsten noch 4 Fleischhauerbetriebe (Kapfenberger, Zöls, Schießer/Wisler, Moser), heute ist „der Moser“ leider der letzte…

Im Zuge einer Adaptierung der „Fleischbank“ stieß Adolf Moser im Dachboden auf mehrere Kisten mit bemalten Fliesen. Mehrere Absplitterungen konnte ich retuschieren, die zusammengesetzten Fliesen ergaben dann das Motiv: Ein „Grüß Gott“ und eine Landschaft mit weidenden Rindern. Die Fliesen wurden erneut aufgezogen und sind eine optische Bereicherung des Geschäftsraumes.



















A: Fliesenmalerei in der Fleischbank
B: Fuhrwerkunternehmen Franz Windischbaur, vor 1908
C: Hausansicht gegen Südost
D: Ansicht um etwa 1970
E: heutige Hausansicht gegen Südwest, (mit Strohhexe – anl. Mostbauernfest)
F: Zusammensetzung und Restaurierung der Fliesenmalerei
G: Adolf Moser, vor seiner Pensionierung
H: Adolf Moser, nach seiner Pensionierung



Unsere Schlangen im Herbst

Viele Menschen halten Schlangen für gefährlich und unheimlich. Da und dort werden sie noch bewusst getötet, um sich, Hund und Katze vor dem kriechenden Reptil zu schützen. Doch die Furcht ist unbegründet und eine solche Gesinnung steht im Widerspruch zum hohen ökologischen Wert unserer heimischen Schlangen. Im Windischgarstner Tal kann man vier der sechs Schlangenarten Österreichs zu Gesicht bekommen. Drei davon, nämlich Äskulap-, Ringel- und Glattnattern sind ungiftig. Über Giftzähne verfügt einzig die Kreuzotter. Ihr Gift ist zwar hochkonzentriert, für einen gesunden, erwachsenen Menschen jedoch selten bedrohlich. Kreuzottern flüchten sofort und selbst bei einem Verteidigungsbiss injizieren sie zumeist kaum Gift. Vor Jahren hat mir unterhalb der Nockplatte im Sengsengebirge, als ich mich in der morgendlichen Sonne neben einer Latsche zur Rast niederlassen wollte, ein schwarzes Exemplar einen Biss in den Unterarm versetzt. Den Aufstieg auf das Nockplateau setzte ich nicht mehr fort. Ich kehrte um, stieg ab ins Tal und besuchte einen befreundeten Arzt. Da wir keine Symptome wahrnahmen, haben wir die Bissstelle nur gekühlt.
Unsere heimischen Schlangen haben es nicht auf uns, sondern je nach Größe des Reptils auf Mäuse, Ratten, Amphibien und sogar andere junge Schlangen abgesehen. So sorgen sie dafür, dass vor allem die Mäuse unter Kontrolle bleiben. Gerade dem Wald können die kleinen Nager sonst durch Verbiss der Jungbäume oder deren Wurzeln erheblichen Schaden zufügen. Der Verbisseinfluss von Kleinsäugern kann nämlich beachtliche Ausmaße erreichen, wie der Zoologe Mag. Gerald Muralt in einer Forschungsarbeit in den Jahren 2004 und 2005 im Nationalpark Kalkalpen feststellte. Nach dem Buchenmastjahr 2003 stieg die Population der Mäuse 2004 erheblich. Trotz hoher Populationsdichte der Nager fiel der Verbiss von Mai 2003 bis Oktober 2004 zunächst noch gering aus: Nur fünf bis zehn Prozent der untersuchten Jungpflanzen je Baumart wiesen Nagespuren von Kleinsäugern auf. Doch als der Bucheckernvorrat zur Neige gegangen war, fraßen die hungrigen Nager vermehrt Triebe, Rinden und Wurzeln junger Bäumchen. Der Nagerverbiss stieg je nach Baumart dann spontan auf 15 bis 35 Prozent an! Bevorzugt wurden Bergahorn und Eschen in Mitleidenschaft gezogen. Schlangen, Eulen, Bussarde und Füchse regulieren hohe Nagerdichten. Sie verhindern, dass Mäuse den jungen Wald fressen.



Zum Nahrungsspektrum der Äskulapnatter gehören mitunter auch Wühlmäuse sowie Schling- und Ringelnattern. Foto: Franz Sieghartsleitner

Langer und warmer Herbst ist schlecht für Schlangen
Für die Schlangen ist es gar nicht gut, wenn es weit bis in den November hinein warm bleibt. Schlangen fehlt nämlich die Fähigkeit, ihre Körperwärme selbst zu erzeugen. Sie sind zur Regulierung ihrer Körpertemperatur vollständig auf externe Quellen angewiesen, um sich warm zu halten. Daher könnte man meinen, dass ein langer und milder Herbst für Äskulap-, Ringel- und Glattnatter sowie die Kreuzotter ideal ist. Aber das Gegenteil ist der Fall! Optimal für die Reptilien wäre, wenn der erste Teil des Oktobers mild ist, damit die Reptilien das letzte Futter verdauen und ausscheiden können, dann sollte es aber kühler werden, damit sie sich zurückziehen und langsam in die Winterstarre gehen können. Wenn es wie in den vergangenen Jahren in den letzten Oktoberwochen und im November nicht mehr ganz warm ist und auch nicht richtig kalt, dann können Schlangen weder erfolgreich jagen und verdauen, noch ziehen sie sich in das Winterversteck zurück. Bei diesen Witterungsverhältnissen müssen sie daher auf ihre Fettreserven zurückgreifen. Das verringert ihre Chancen, den Winter zu überstehen. In Österreich dauert die Winterstarre der Schlangen etwa von Anfang November bis April, abhängig von Witterung und Höhenlage, in der die Reptilien leben.

Besonders gefährlich für unsere Schlangen sind Winter mit einer langen Kälteperiode ohne Schnee. Die Schneedecke ist ja tatsächlich eine Decke, die vor der Kälte schützt, die auch davor schützt, dass es zu tief in den Untergrund friert. Wenn es aber zu warm ist und es immer wieder zu Wärmeeinbrüchen kommt, erwachen die Tiere und verbrauchen schnell ihre letzten Reserven. Viele von ihnen verhungern. Optimal für unsere Schlangen wären kurze, kalte Winter mit einer hohen Schneedecke, damit sie gut geschützt sind. Dann können sie im Frühjahr wiedererwachen und ihren Beitrag im Ökosystem leisten.



Mäuse stehen weit oben im Nahrungsspektrum unserer Schlangen. Foto: Franz Sieghartsleitner



Die selten anzutreffende Schlingnatter ist sehr standorttreu und braucht deckungsreiche Vegetation und ein Mosaik aus Verstecken und Sonnenplätzen. Foto: Franz Sieghartsleitner

Fraitgraben – eine zeitlose Runde

Manchmal braucht es keinen Gipfel und keine große Anreise, um für ein paar Stunden weit weg vom Alltag zu sein. Gerade im Herbst mag ich solche Touren besonders. Eine davon ist für mich der Fraitgraben. Ich laufe hier gerne zu jeder Jahreszeit – im Sommer, wenn es im Graben angenehm kühl ist, im bunten Herbst, aber genauso im verschneiten Winter. Die gleichmäßige Steigung und die Ruhe machen diese Runde für mich zu einer idealen Laufstrecke. Wer es gemütlicher angeht, findet hier aber genauso eine schöne Familien- und Genusswanderung mit erstaunlich viel Geschichte am Weg.

Unser Ausgangspunkt liegt an der Hengstpassstraße zwischen Windischgarsten und Rosenau bei der Bushaltestelle Haslreith, hier befindet sich ein Schotterparkplatz. Die ersten 400 Meter gehen wir eben an Wiese und Haus mit Tipi vorbei, bevor wir langsam in den Fraitgraben eintauchen.

Der Verkehr verschwindet und der Graben nimmt uns regelrecht auf. Der Fraitgraben ist ein tiefer Taleinschnitt, der die Gemeinde Edlbach in zwei Teile trennt. Wasser, Wald und Schatten bestimmen hier die Stimmung. Wir sind nur wenige Minuten von Windischgarsten entfernt und haben trotzdem das Gefühl, plötzlich ein gutes Stück weg zu sein.

Nach ungefähr 20 Minuten erreichen wir den Wasserfall. Im Sommer sorgen Wasser und Wald für ein angenehm kühles Klima, im Herbst wird es hier unten schon deutlich früher frisch, während oben in Oberweng oft noch die Sonne auf den Wiesen liegt. Genau dieser Wechsel macht für mich einen besonderen Reiz dieser Runde aus. Der Weg steigt sehr gleichmäßig. Über weite Strecken bewegen wir uns auf breiten, geschotterten Güterwegen. Das macht den Fraitgraben auch zum Laufen angenehm.

Nach rund 50 Minuten erreichen wir mit der Ramitscheder Mühle den geschichtlichen Höhepunkt unserer Runde. Sie wurde 1858 errichtet und ist heute eine der wenigen noch funktionstüchtigen mittelschlächtigen Mühlen Oberösterreichs. Hier wurde früher Korn zu Mehl gemahlen. Die renovierte Bauernmühle wird heute als Schaumühle erhalten und kann nach Voranmeldung besichtigt werden.

Noch interessanter wird dieser Ort, wenn man weiß, dass sich im Fraitgraben einst die Räder von fünf Mühlen drehten. Was wir heute als idyllisches Fotomotiv wahrnehmen, war früher ein wichtiger Bestandteil des bäuerlichen Wirtschaftslebens. Korn musste gemahlen werden und die Kraft des Wassers wurde dort genutzt, wo sie zur Verfügung stand.

Ein Blick in historische Unterlagen zeigt, wie stark die Gegend von solchen kleinen Mühlen geprägt war. Für Edlbach und Mitterweng sind Ende des 19. Jahrhunderts mehrere Hausmühlen dokumentiert, darunter eine Hausmühle am Fahrenberg, eine Mautmühle beim Mühlbacher, eine Hausmühle mit Gipsstampfe und die Schaffelmühle. Solche Details machen für mich Geschichte greifbar – plötzlich ist eine alte Mühle nicht mehr nur ein schönes Gebäude am Weg.

Um dieses Wissen und alte Handwerkstechniken kümmert sich auch die IG Handwerk Garstnertal, die 2007 gegründet wurde. Rund um die Ramitscheder Mühle fanden über viele Jahre Mühlenfeste statt, bei denen traditionelle Handwerkstechniken gezeigt wurden.

Nach insgesamt ungefähr einer Stunde und 15 Minuten erreichen wir die Stanglmühle und lassen langsam den engen, schattigen Graben hinter uns. Nach weiteren rund 20 Minuten kommen wir in den Bereich der Jausenstation Hotzn. Spätestens hier lohnt es sich, einmal umzudrehen: Statt Bach, Wald und Schatten öffnen sich jetzt Wiesen, Höfe und die Aussicht auf unsere Bergwelt.

Auch die Namen dieser Landschaft erzählen Geschichte. „Oberweng“ wird vom althochdeutschen „wengi“ für Berghänge mit Grasfluren abgeleitet. Der Name Fahrenberg wird mit einem Berg mit Farnkraut in Verbindung gebracht. Der Singerskogel wiederum ist als Name bereits seit dem Mittelalter überliefert. Wenn wir heute zwischen den Höfen hindurchgehen oder laufen, bewegen wir uns durch eine Kulturlandschaft, die über viele Generationen entstanden ist.



Unterhalb des großen Pyhrgas trennt ein Graben die Gemeinde Edlbach in zwei Teile, Foto vom Kleinerberg

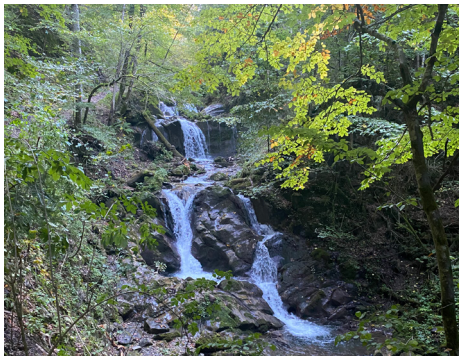
Für die Wanderung empfohlen: **Wander- Rad- & Schitourenkarte Nationalpark Kalkalpen West** (Blatt Nr. 401a, 1:35.000) des Verlags CARTO.AT im Buchhandel, Trafiken und regionalen Verkaufsstellen erhältlich!



Landkarte: © CARTO.AT - Hafner, Steinbach/Steyr.
Topografische Grundlage: © BEV, 2026, https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de



Oben drehen wir unsere kleine Runde in der Sonne als Kontrast zum Fraitgraben. Die Herbstsonne hier oben kann uns noch richtig wärmen, während wenige Minuten später unten im Graben schon wieder Jackenwetter herrscht.
Wer Zeit mitbringt, kann die Runde auch mit einer Einkehr verbinden. Hotzn, Singerskogel, Schaffelmühle oder der nicht weit entfernte Berggasthof Zottensberg bieten sich je nach Öffnungszeiten als Möglichkeiten an.
Nach unserer oberen Schleife geht es bei der sehr schönen Dansbachkapelle wieder hinunter zurück in den Fraitgraben. Von der Stanglmühle benötigen wir ungefähr eine Stunde zurück zum Parkplatz. Der Fraitgraben gefällt mir besonders wegen seiner Zeitlosigkeit. Im Hochsommer ist der schattige Graben ein Rückzugsort vor der Hitze, im Herbst raschelt das Laub unter den Schuhen und oben warten Sonne und Aussicht. Im Winter verändert der Schnee die Landschaft vollkommen. Dann kann es im schattigen Graben allerdings eisig werden und Spikes oder Grödel sind eine gute Idee. Ansonsten lässt sich diese Runde bei sehr unterschiedlichen Wetterbedingungen genießen.
Vielleicht ist es genau diese Unkompliziertheit, die den Fraitgraben für mich so wertvoll macht. Wir brauchen keinen Gipfelsieg und keine lange Anfahrt. Familien können beim Wasserfall oder bei der Mühle auch früher umdrehen und es gibt auch mehrere Abzweigungen. Genusswanderer verbinden die Runde mit einer Einkehr und Läufer finden einen wunderbar gleichmäßigen Anstieg. Obwohl Windischgarsten ganz in der Nähe liegt, fühlt es sich hier manchmal an, als wäre die Welt ein gutes Stück weiter weg. Für mich ist der Fraitgraben deshalb keine Tour, die man einmal macht und dann abhakt. Viele kommen immer wieder hierher – laufend, wandernd oder einfach aus Lust nach Bewegung und Ruhe. Und vielleicht lohnt es sich, beim nächsten Mal nicht nur auf Wasserfall und Berge zu schauen, sondern auch auf die alten Mühlen, Hof- und Flurnamen. Denn draußen unterwegs zu sein bedeutet für mich auch, die Geschichten unserer Heimat ein wenig besser kennenzulernen.
Ich wünsche euch einen schönen Herbst, ruhige Stunden im Fraitgraben (oder beim frischen Süßmost-Verkosten – heuer ist ein wahnsinns Obstjahr) und viel Freude beim Entdecken der kleinen Geschichten direkt vor der Haustür!
Euer Gerhard



Fraitgraben Wasserfall

Tourdaten
Länge: etwa 10,5 km
Höhenmeter: 250 hm
Gehzeit: 2,5–3 Stunden

LEHRE BEI MARK

MARK Metallwarenfabrik GmbH

Michael Salzger
lehre@mark.at
Tel 07563 8002-0

Gleinkerau 23
4582 Spital am Pyhrn
www.mark.at

- Metalltechnik - Werkzeugbautechnik
- Metalltechnik - Zerspanungstechnik
- Elektrobetriebstechnik
- Mechatronik - Automatisierungstechnik
- Informationstechnologie - Systemtechnik
- Fertigungsmesstechnik - Produktmessung
- Betriebslogistik

+ LEHRE MIT HTL-MATURA (KTLA)

Lehrlingsentgelt ab September 2027 (brutto pro Monat):

1. Lehrjahr: 1.093€
2. Lehrjahr: 1.322€
3. Lehrjahr: 1.692€
4. Lehrjahr: 2.197€

Wenn du hinter die Kulissen schauen und herausfinden möchtest, wie der Alltag bei uns abläuft, dann kannst du gerne zu uns schnuppern kommen!



Rückblick auf einen schönen Sommer in Windischgarsten: Einrad-WM, Gassenspektakel und viele tolle Begegnungen

Der Sommer in Windischgarsten war geprägt von besonderen Veranstaltungen, kulinarischen Genüssen, Musik und vor allem von vielen schönen Begegnungen. Von der Einrad-Weltmeisterschaft über das traditionelle Thallinger Sommerfest bis zum Windischgarstner Gassenspektakel – es war für Einheimische und Gäste viel geboten.

Einrad-Weltmeisterschaft im Juli

Den Auftakt zu einem ereignisreichen Sommer bildete im Juli die Einrad-Weltmeisterschaft. Die großartige Veranstaltung lockte zahlreiche Gäste nach Windischgarsten und sorgte für eine besondere Atmosphäre im Ort. Sportliche Höchstleistungen, spannende Wettbewerbe und die vielen internationalen Teilnehmerinnen und Teilnehmer machten die Weltmeisterschaft zu einem außergewöhnlichen Erlebnis.

Windischgarsten präsentierte sich dabei als gastfreundlicher Veranstaltungsort und durfte viele Besucherinnen und Besucher willkommen heißen. Die Einrad-WM war damit ein ganz besonderer Höhepunkt des Sommers und wird vielen noch lange in Erinnerung bleiben.

Thallinger Sommerfest

Wie jedes Jahr am ersten Freitag im August fand das beliebte Thallinger Sommerfest statt. Bei sommerlicher Stimmung wurde gemeinsam gefeiert, gegessen und musiziert.

Ein fantastischer Pianist sorgte für die passende musikalische Begleitung und schuf eine gemütliche Atmosphäre. Dazu gab es zahlreiche kulinarische Köstlichkeiten aus der Region, die bei den Gästen großen Anklang fanden. Das Sommerfest bot damit wieder eine wunderbare Gelegenheit, Freunde und Bekannte zu treffen, miteinander ins Gespräch zu kommen und einen geselligen Sommerabend zu verbringen.

Windischgarstner Gassenspektakel

Ein weiterer Höhepunkt des Sommers war das Windischgarstner Gassenspektakel, das gemeinsam vom Hotel Rössl und der Konditorei Thallinger organisiert wurde.

Die Besucher erwartete eine genussvolle Gourmetmeile mit einer abwechslungsreichen Auswahl an Spezialitäten. Das Hotel Rössl verwöhnte die Gäste mit seinen sauren Spezialitäten, während die Konditorei Thallinger mit ihren süßen Leckereien für genussvolle Momente sorgte. So war für jeden Geschmack etwas dabei.

Für die musikalische Umrahmung sorgte Live-Musik, die den Gassen eine ganz besondere Stimmung verlieh. Ein beliebter Treffpunkt für die kleinen Gäste war die Cupcake-Station. Dort konnten Kinder gemeinsam mit unseren Konditorinnen kreativ werden und ihre eigenen, ganz persönlichen Cupcake-Kreationen gestalten. Mit viel Begeisterung wurde verziert, dekoriert und natürlich auch das eine oder andere Ergebnis gleich verkostet.

Auch abseits der kulinarischen Angebote wurde einiges für die Kinder geboten. Beim Töpfern konnten sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen, während die Kinderhüpfburg für Bewegung und jede Menge Spaß sorgte.

Am Abend wurde das Gassenspektakel noch einmal besonders stimmungsvoll. Neben großartigen Weinen und Cocktails erwartete die Gäste eine spannende Verlosung. Die ausgelassene Stimmung und die vielen Besucher machten deutlich, wie beliebt dieses gemeinsame Fest mittlerweile ist.

Ein Sommer voller Begegnungen

Die Veranstaltungen dieses Sommers haben einmal mehr gezeigt, wie viel Leben und Gemeinschaft in Windischgarsten steckt. Ob bei sportlichen Großereignissen, einem gemütlichen Sommerfest oder beim gemeinsamen Feiern in den Gassen – überall standen die Begegnung und das Miteinander im Mittelpunkt. Ein herzlicher Dank gilt allen Organisatoren, Helferinnen und Helfern sowie den zahlreichen Mitwirkenden, Betrieben und Unterstützern, die mit ihrem Einsatz diese besonderen Veranstaltungen möglich gemacht haben.

Es war ein schöner Sommer – voller Musik, Genuss, Begegnungen und unvergesslicher Momente in Windischgarsten.

Text: Konditorei Thallinger





Wieder besser miteinander reden

Wie gelingt es uns, im Alltag wieder besser miteinander zu reden, einander wirklich zuzuhören und auch in schwierigen Situationen respektvoll im Gespräch zu bleiben? Mit diesen Fragen beschäftigten sich rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Workshop „Wie wir wieder besser miteinander reden können“ am 29. September 2026 im Gemeindeamt Roßleithen.

Regina Eibner von „Sichtwechsel“ gestaltete einen interessanten und praxisnahen Abend rund um das Thema „Gewaltfreie Kommunikation“. Dabei ging es um die Frage, wie Kommunikation gelingen kann, auch wenn unterschiedliche Meinungen, Erwartungen oder Emotionen aufeinandertreffen.

Im Mittelpunkt standen unter anderem aktives Zuhören, verständnisvolle Gesprächsführung und das Formulieren von Ich-Botschaften. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten wertvolle Impulse, wie sich Konflikte ansprechen lassen, ohne in Vorwürfe oder gegenseitige Schuldzuweisungen abzurutschen.

Anhand praxisnaher Beispiele wurde deutlich, dass gute Kommunikation nicht bedeutet, immer einer Meinung sein zu müssen. Vielmehr geht es darum, die eigene Sichtweise ehrlich und klar zum Ausdruck zu bringen und gleichzeitig offen für die Perspektive des Gegenübers zu bleiben. Gerade im Alltag können kleine Veränderungen in der Art, wie wir zuhören und miteinander sprechen, einen großen Unterschied machen.

Zum Abschluss bedankte sich Bürgermeister und AK-Leiter Kurt Pawluk bei Regina Eibner für den tollen Vortrag. Sein Dank galt ebenso allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die sich auf das Thema eingelassen und damit einen wichtigen Beitrag zu einem wertschätzenden Miteinander geleistet haben. Der Abend zeigte einmal mehr: Gute Kommunikation beginnt beim Zuhören – und ein gutes Miteinander kann bei jedem einzelnen Gespräch neu entstehen.



Text & Foto: Gemeinde Gemeinde Roßleithen

Zuckerworte



Kolumne von Kristina Hörtenhuber-Wendner

Herbstleuchten …
… von Dingen, die im Verborgenen bleiben

Endlich ist die Luft dünner, die Abende sind schneller da, und man traut sich als Mensch wieder mehr, nach „innen“ zu schauen, weil das „Außen“ nicht mehr so laut ist. Und genau in so einem Moment stolpere ich über einen Artikel, dessen Inhalt mich noch heute beschäftigt.

Viel zu oft machen wir uns Gedanken darüber, dass andere Menschen schlecht über uns reden. Aber nie fragen wir uns, wie viel Gutes über uns „herumläuft“.

Und für jeden von uns gelten die folgenden Zeilen, die ich Ihnen hier aufliste:

· Irgendjemand hat sich einmal in Sie verliebt und es Ihnen nie gesagt.
· Sie haben einem fremden Menschen den Tag verschönert – einfach, weil Sie Sie selbst waren.
· Jemand erinnert sich noch heute an etwas Schönes, das Sie vor Jahren für ihn getan haben.

Viel zu oft messen wir unseren Wert an dem, was laut ist. An „Daumen-hoch“-Zeichen im Internet, an Noten, daran, wer sich meldet. Aber das, was wirklich bleibt, ist leise.

· Sie waren einmal der Grund, warum jemand weitergemacht hat.
· Ihr Name ist in einem Gespräch gefallen, als jemand von einem der wundervollsten Menschen erzählt hat, die er kennt.
· Jemand hat Sie verteidigt, als Sie nicht im Raum waren.

Wir alle kennen das Gefühl, nicht dabei zu sein, und die Hoffnung, dass gut über uns geredet wird. Und die Vorstellung, dass es vielleicht schon passiert ist – ohne dass wir es je erfahren –, ist doch tröstlich, oder?

· Es gibt jemanden, der Ihre Nachrichten liest und dabei lächelt.
· Ihr Leben inspiriert Menschen, die Ihnen vielleicht niemals ein Wort davon sagen werden.

Ich sage als Freie Rednerin bei Trauungen oder Verabschiedungen sehr oft: Das Schönste, was wir sagen wollten, sagen wir oft zu spät. Oder gar nicht. Weil wir denken: Das weiß der andere doch.

Sehr oft ist das aber nicht so.

Ich habe für mich beschlossen, den Text nicht nur mit Ihnen zu teilen, sondern ihn mit in den Herbst zu nehmen. In diese Zeit, in der wir ohnehin schon mehr reflektieren.

Vielleicht ist es genau jetzt an der Zeit, dass einer dieser Punkte weniger wird.

Dass wir etwas doch sagen.
Und doch zeigen.

Alles Liebe,
Ihre Kristina

Einsatzgeschehen:

Fehlalarm oder Ernstfall? Gewissheit gibt es erst vor Ort

Brandmeldeanlagen sind ein unverzichtbarer Bestandteil des vorbeugenden Brandschutzes. Besonders in Beherbergungsbetrieben, öffentlichen Gebäuden sowie Gewerbe- und Industriebetrieben sorgen sie dafür, dass Brände frühzeitig erkannt und Personen rechtzeitig gewarnt werden.

Für die Feuerwehren bedeuten automatische Brandmeldeanlagen jedoch auch eine besondere Herausforderung. Immer wieder kommt es zu Fehlauslösungen. Dennoch muss jeder Alarm mit derselben Ernsthaftigkeit behandelt werden, denn erst vor Ort kann festgestellt werden, ob tatsächlich ein Fehlalarm vorliegt oder Menschen und Sachwerte gefährdet sind.

Hier sind Beharrlichkeit, Geduld und Motivation der Feuerwehrmitglieder gefragt – unabhängig davon, ob die Alarmierung tagsüber oder mitten in der Nacht erfolgt. In den vergangenen beiden Monaten wurden die Feuerwehren des Abschnitts gleich achtmal durch Brandmeldeanlagen alarmiert. Glücklicherweise stellten sich alle Alarmierungen als Fehlalarme heraus. Dennoch gilt auch beim nächsten Mal: Jeder Alarm wird ernst genommen.

Neben diesen Alarmierungen waren die Feuerwehren des Abschnitts bei mehreren weiteren Einsätzen gefordert. Am 20. August sorgte Starkregen im Ortsteil Pyhrn für einen überfluteten Keller. Die FF Spital am Pyhrn entfernte das eingedrungene Wasser und legte im Bereich der Garage Sandsäcke auf, um ein weiteres Eindringen von Oberflächenwasser zu verhindern.


Überflutung Spital am Pyhrn

Am 26. August rückte die FF Spital am Pyhrn zu einem Verkehrsunfall auf dem Parkplatz eines Supermarktes aus. Ein Lkw war mit einer eingemauerten Laterne kollidiert und auf deren Sockel zum Stillstand gekommen. Die Einsatzkräfte sicherten die Unfallstelle, stellten den Brandschutz sicher und banden auslaufende Betriebsmittel. Mittels Hebekissen wurde der Lkw angehoben und die darunter befindliche Laterne entfernt.



LKW Spital am Pyhrn

In den frühen Morgenstunden des 31. August wurde die FF Spital am Pyhrn auf die A9 Pyhrnautobahn alarmiert. Ein Pkw war aufgrund eines technischen Gebrechens auf dem Pannenstreifen zum Stillstand gekommen und verlor Öl. Die Feuerwehr sicherte den Einsatzbereich und band die ausgetretenen Betriebsmittel.

Ein Brandeinsatz forderte am 4. September gegen 3 Uhr die FF St. Pankraz auf der B138. Ein Pkw mit Anhänger und darauf geladenem Fahrzeug war in Brand geraten. Beim Eintreffen stand das Zugfahrzeug bereits in Vollbrand, die Flammen hatten auf Anhänger und geladenen Pkw übergegriffen. Auslaufende Betriebsmittel hatten zudem das Bankett auf rund 30 Metern entzündet. Ein Atemschutztrupp bekämpfte den Brand mit Hochdruck- und Schaumrohr, während die weitere Mannschaft die Löschwasserversorgung sicherstellte und ausgelaufene Betriebsmittel band.


Brand PKW St. Pankraz

Am 24. September wurde die FF Windischgarsten zu einem vermeintlichen Wohnhausbrand gerufen. Nach dem Anheizen eines Kachelofens hatte sich das Wohnzimmer mit Rauch gefüllt. Glücklicherweise lag kein Brand vor: Aufgrund der Wetterlage zog der Kamin schlecht und führte zur Rauchentwicklung im Wohnbereich.

Die Einsätze zeigen einmal mehr die große Bandbreite der Aufgaben der Feuerwehren – vom Brandmeldealarm über technische Hilfeleistungen bis zur Brandbekämpfung.

Übungen:

Waldbrandbekämpfung aus der Luft

Im Übungsgebiet Hutterer Höß fand am 30. September, ein Lehrgang für Flughelfer der Feuerwehr mit 38 Teilnehmern aus den oberösterreichischen Stützpunkten statt. Insgesamt waren 108 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Landes-Feuerwehrschule, Bergrettung, Polizei und Bundesheer beteiligt. Gemeinsam mit Hubschraubern von Bundesheer und Innenministerium wurden verschiedene Szenarien der Waldbrandbekämpfung trainiert. Schwerpunkte waren der Transport von Mannschaft und Material, Löschwassertransporte und -abwürfe mit verschiedenen Außenlastbehältern sowie die Brandbekämpfung im steilen Gelände. Aus dem Abschnitt waren die Feuerwehr Hinterstoder, Vorderstoder und der Flughelferstützpunkt Windischgarsten involviert. Die Bergrettung Hinterstoder übte dabei die Sicherung der Einsatzkräfte. Zusätzlich wurden das Einweisen der Hubschrauber sowie der Abtransport verletzter Personen trainiert.

Text: OBI d. Fachdienstes für
Pressewesen im Abschnitt Robert Essl
Fotos: FF Spital a. Pyhrn, FF St Pankratz, FF Windischgarsten, Foto Kerschi


Ölspur A9 Spital am Pyhrn


Waldbrandübung

Erfolgreicher Pyhrn-Priel Pokal 2026 der Modellflieger





Am Samstag, 29. August, wurde der NWI-F5L um den Pyhrn-Priel Pokal zum 4. Mal vom Modellfliegerclub (MFC) Windischgarsten ausgetragen. 27 Piloten aus Österreich und Deutschland (5) waren teilweise von sehr weit (Havel Brandenburg) zum Wettbewerb in den Mayrwinkl angereist.

Die Flugaufgabe besteht in dieser internationalen Klasse darin, das überwiegend aus Holz gebaute Segelflugmodell, max. 2 m Spannweite, nach 30 Sek. Motorlaufzeit und 90 m Starthöhe, exakt nach 6:30 Minuten möglichst nahe zu einem markierten Punkt zu landen. Das erfordert ein geschicktes Ausnützen von Thermik und gute Taktik beim Landen. 6 Modelle fliegen gleichzeitig. Die beste Leistung entspricht 1000 Punkte.

Schon Tage vor dem Wettbewerb interessierte alle eine wichtige Frage: Wie wird das Wetter am Samstag? Bereits am Donnerstag hat uns die Ö3-Wetterredaktion für den Samstag trockenes Wetter, Wind und gute Thermik vorhergesagt. Der prognostizierte mäßige bis böige NW-Wind blieb zum Glück weitgehend aus. Nicht vorherzusehen war allerdings ein kurzer regionaler Regen am Vormittag. Aus einem feinen Nieselregen wurde rasch ein stärkerer Regenschauer. Eine Gruppe musste deshalb vor Ablauf der Rahmenzeit gestoppt und später neu gestartet werden. Sonst waren gute Flugbedingungen über den ganzen Tag gegeben. Im geplanten Zeitrahmen konnten somit die 6 Qualifikationsrunden und zwei Fly-Offs (die 6 Erstplatzierten) geflogen werden.

Nach den Qualifikationsrunden, bei Berücksichtigung eines Streichresultats, lag Rohregger Thomas (MFC Windischgarsten) in Führung. Es folgten auf den Plätzen Pomberger Bernhard (Stmk.), Kraus Georg (Sbg.), Pomberger Sebastian (Stmk.), Sporer Florian (T) und Schweiger Josef (D). Man konnte also auf einen Sieger aus dem Veranstaltungsverein hoffen. Es kam aber anders. Eine kleine Fehleinschätzung im ersten Fly-Off führte zu einigen Punkteabzügen bei Flugzeit und Landeabstand. Bei der engen Entscheidung reichte für Thomas letztlich ein 1000er im 2. Fly-Off dann doch „nur" für den 6. Rang. Es siegte zum zweiten Mal (nach 2024) Berhard Pomberger (KSV Kapfenberg) vor Florian Sporer (MFC Wörgl) und Schweiger Josef (MFI Markt Indersdorf/D).

Den Abschluss der Siegerehrung bildete eine heitere Tombola. Alle teilnehmenden Piloten hatten noch einmal die Chance, ein schönes Präsent aus dem Garstnertal mit nach Hause zu nehmen. Der Modellfliegerclub Windischgarsten bedankt sich für die zahlreiche Beteiligung am Pyhrn-Priel Pokal 2026 sowie bei 360°Alpenland und den heimischen Firmen für die gespendeten Warenpreise. Das Veranstalterteam des MFC Windischgarsten kann wieder auf eine sehr gelungene Veranstaltung zurückblicken.

Text & Fotos: Helmut Stadler, MFC Windischgarsten

Burgers Genusspause
Montag - Donnerstag
2-Gänge Menü € 13,90
Bestellungen unter 07562/60248
Wochenplan unter www.abp-burgers.at
abp Burgers
weil alles bestens passt

Der Fachbetrieb in Ihrer Region!
KARL POPP GmbH
Meisterbetrieb
Dachdeckerei - Spenglerei
Tel. 07562/8051, popp-dach@pptv.at
4574 Vorderstoder, Walchegg 42
www.popp-dach.at

SEIT 1848
Tradition & Vertrauen
Dahoam versichert.
WINDISCHGARSTNER VERSICHERUNG
Ihre Ansprechpartner für eine
Betreuung mit Handschlagqualität
Albert Kreutzhuber
0664/4218550
a.kreutzhuber@windischgarstner.at
Julia Gressenbauer
0676/7221261
j.gressenbauer@windischgarstner.at
WIR SIND FÜR SIE DA
07562/5511
wvv@windischgarstner.at
Hauptstraße 24, 4580 Windischgarsten
BESUCHEN SIE UNS ONLINE!
Windischgarstner Versicherung
Scannen & mehr erfahren!
www.windischgarstner.at

s´Mostpress´n

Irmgard Gansterer

Griaß di Gott du edler Most,
hebst jede Stimmung waun man kost,
scho Hyppokrates tuat ihn erwähnen,
unverkennboar d´Charaktäre erkennen.
Den Winawitzbirn sogt ma noch,
da Most sei lebenslustig oba floch.
Weil do da Fruchtsoft schnö tuat gär´n,
muass er glei a g´trunk´n werd´n.
Hingeg´n da Laundbirn´ stoark und heftig,
braust in dein Körper und wird mächtig,
is jähzornig und hundsgemein,
heimtückisch tuat sei´ Wirkung sein.
Weiter´s da rotwangige Mostapf´l nocha,
der tuat di´ schwermütig und tiafsinnig mocha.
In da blühenden Jugend – sogt ma – summt a,
später im Alter oba brummt a.
Und ban Fraunbirn oder Schmoizbirnmost,
den G´schmo aum Gaumen oda Zung´kleb´n host.
Den Most muass ma beiss´n, den der tuat „hob´n“,
so tuan´s hoit die eing´fleischt´n Mostdipfler sog´n.
Vamischt ma jedoch die Äpf´l und Birn´,
tuat´s also harmonisch zusammen führ´n,
das Ergebnis und des mit hippokratischem Eid,
da Mischlingsmost, Leutl´n, der mocht uns a Freud´.
A poar Schritte vom Obst zum Most toan föhl´n,
bis man kau trinka – i tua´s g´schwind´erzöhl´n.
Voraussetzung san d´Birn´und d´Äpf´lbam,
mit reif´n Obst des g´ernt´ werd´n kann.
Von nix, do kummt nix – also spuk´ma in d´Händ´,
hölf´ ma schnö zaum daun find´s boid an End.
Die Obstbam werd´n beutl´t bis koana is d´rob´n,
nocha zaumklaubt – sprich, in d´Säck´ eini g´hob´n.
Glei drauf wird's Obst akribisch sortiert,
gründlich g´wasch´n bis da Dreck sich verliert. Nur
beste und ausg´reifte Äpf´l und Birn,
tuan zu an guat´n Qualitäts-Mosterl führ´n.

Daun gibt ma des Obst in an Trichter hinein,
darunta da Schredder, der mocht´s richtig klein.
Jetzt tuat ma den Obstbrei zauman fest press´n,
HOIT! - den Fruchtsoft auffaunga dearfst do net vergess´n.
Sonst gibt's a Maleur und die Stimmung tat sink´n,
daun gab´s a Joahr drauf a koan Most mehr zan trink´n.
Mia hob´n an Schlauch g´hobt der im Kölla d´runt´n,
mit unserm Fassl gaunz fest woar verbund´n
und so hot da Fruchtsoft gaunz entspannt und bequem,
sich auf dem Weg zum Mostfoss begeb´n.
Wia ma daun fertig woarn, mit dem Press´n,
is s´Fassl zua g´mocht word´n – und net vergess´n,
da Gärspund is g´setzt word´n daun oben drauf,
schließlich die Gärung nahm seinen Lauf.
Im finstan Keller – net temperiert,
da Fruchtsoft hin zu Most mutiert.
Noch a poar Woch´n hob´n ma´s riskiert
und prüfend den Frischmost amoi probiert.
Goar net so schlecht – gelb und kloar die Struktur,
i glaub, dieses Landesgetränk trink i pur.
Da letzte Schritt – den tua i gern,
jetzt muass da Most nur no abzog´n werd´n.
Schnö los in Most i in d´Flasch´n rinna,
daun is a fertig und jetzt kaun man trinka.
I muass gesteh´n, da Most is mei Freind,
und meist´ns hot er´s a guat mit mir g´meint,
ban Erstkontakt zwoar, die Selbstdiagnos´n,
da ging hoit da Most durch´n Bauch in die Hos´n.
Doch Schluck um Schluck – vom Durst getrieb´n,
hob i g´lernt, den Most zu lieb´n.
Heut´ mit Erfahrung und Wiss´n gepolt,
woaß i wo da Bartl in Most herhoit.
Sogoar in da Landeshymne erwähnt,
hot Stelzhamer dem Most a Stroph´n gegönnt.
Bin stoitz auf mei Landl – kimm a wodawöll hin,
mit Freud´n gesteh´i, dass i a Mostschädl bin.

IHR FACHINSTITUT IN
WINDISCHGARSTEN

Podologische Fußpflege
Maniküre
Gesichtsbehandlung
Wimpern und Brauenstyling
Enthaarung mit Warmwachs
Produktberatung



Aufbliaht Kosmetik & Fußpflege

07562 5454
Termin vereinbaren

Denise Schnepfleitner

KRETSCHMER
Wir sind Baumeister

+43 7562/5306-0
office@kretschmer-bau.at
Ing. Roland Kretschmer, Baumeister u. Zimmermeister, Gesellschaft m.b.H.
4580 Windischgarsten ♦ Kirchfeldstraße 29
www.kretschmer-bau.at

50 Jahre Jubiläum der Rot-Kreuz-Kapelle

Alljährlich treffen sich bei der Rot-Kreuz-Kapelle im Hengstpassgebiet am „Sonntag um Matthä“ (Apostel Matthäus, 21. September) Wallfahrer aus Windischgarsten und Unterlaussa, um die hl. Messe zu feiern und zu beten. Mit dem Wasser aus der Quelle, das in der Kapelle fließt, wäscht man sich die Augen bzw. trinkt das Wasser, dem heilende Wirkung nachgesagt wird.
Im September 1975 wurde mit dem Bau der damals baufällig gewordenen Kapelle am heutigen Standort begonnen, im Herbst 1976 wurde dieser unter der Leitung von Gottlieb Pernkopf fertiggestellt. Am Sonntag, 26. September 1976, wurde die Kapelle durch den Abt von Schlierbach feierlich gesegnet.

Text: Josef Stummer



Heute ist Franz Helml (hinten 2.v.l.) für die Betreuung der Kapelle verantwortlich, Christl Rebhandl (r.) bindet mit ihrem Team schon seit Jahrzehnten alljährlich die Girlanden, mit denen die Kapelle festlich geschmückt wird.
Foto: Gertrud Ferstl



Am 20. September wurde heuer das 50 Jahre Jubiläum mit den Musikkapellen aus Windischgarsten und Unterlaussa feierlich begangen. Pater Ulrich, Pfarrer von Unterlaussa feierte die Hl. Messe, unterstützt von Pfarrer Dr. Gerhard, M. Wagner (l.) aus Windischgarsten und Pater Thomas vom Stift Admont.
Foto: Helmut Schwingenschuh



Soroptimist Flomarkt: Voller Erfolg mit Herz und Stil

Was für ein großer Andrang! Der Flohmarkt des Soroptimistclub Windischgarsten-Kremstal im Sommer war ein voller Erfolg und hat gezeigt, wie viel man mit Mode und Solidarität bewegen kann.
Schon kurz nach der Eröffnung füllten sich „die Reihen“. Neben vielen Stammkundinnen kamen auch zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus den umliegenden Ortschaften, aber auch viele Urlaubsgäste der Pyhrn-Priel Region, die das Angebot besonders geschätzt haben.
Besonders gefreut hat uns das große Interesse und Wertschätzung aus der Politik, sagt die Organisatorin des Flohmarktes Sigrid Füreder. Mehrere BürgermeisterInnen kamen persönlich vorbei, um die Aktion zu unterstützen und ihre Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement auszusprechen. Ziel der Veranstaltung war von Anfang an ein soziales: Alleinerziehenden, sozial benachteiligte Frauen und Familien sollte die Möglichkeit geboten werden, hochwertige Mode und Accessoires zu kleinen Preisen zu erwerben – mit Qualität, Auswahl und in einer wertschätzenden Atmosphäre.
„Es ist schön zu sehen, dass unser Gedanke so gut ankommt!“, so die Clubpräsidentin Andrea Urban.
Der Erlös des Flohmarktes kommt wie immer sozialen Projekten in der Region zugute, insbesondere der Unterstützung von Frauen und Mädchen in schwierigen Lebenslagen.

Text: Soroptimistclub Windischgarsten Kremstal



Bernhard Rieser, Kurt Pavluk, Maria Benedetter, Johann Feßl, Dieter Radhuber, mit den Clubschwestern im Kulturhaus Römerfeld,
Foto: Soroptimistclub Windischgarsten Kremstal

Spital Am Pyhrn (OÖ)

DANA®

KARRIERE MIT LEHRE!

Von Tischlerei bis Elektrotechnik:
Finde deinen Lehrberuf bei DANA!

Jetzt informieren und einen Lehrplatz sichern!
Lehrstart September 2027

Hier mehr erfahren!

JETZT BEWERBEN!

IHRE ANSPRECHPARTNERIN
Silvia Rotter
+43 (0) 664/ 1805071
SRotter@jeldwen.com

JELD-WEN Türen GmbH
Gleinkerau 70 | 4582 Spital

Wir nehmen Abschied von Horst Pachinger Glasermeister i.R.

Mit Horst Pachinger verliert unsere Region eine Persönlichkeit, die über Jahrzehnte hinweg Spuren hinterlassen hat – als Familienvater, Unternehmer, Handwerker, Teil des Vereinslebens und kreativer Gestalter.

Horst Pachinger wurde am 7. Oktober 1939 in Linz an der Donau geboren.

Nach seiner Schulzeit absolvierte er Mitte der 1950er Jahre eine Glaserlehre in seiner Geburts- und Heimatstadt Linz, wo er in weiterer Folge am 26.05.1965 seine Meisterprüfung absolvierte.

Auch privat fand er sein Glück und heiratete seine Frau Marianne (geb. Kunisch) am 24. Juli 1963 in Spital an der Drau.

Im Jahr 1966 zogen Horst und Marianne gemeinsam nach Windischgarsten, wo Horst am 1. Mai 1966 den Schritt in die Selbständigkeit im Glasergewerbe wagte. Es war keine einfache Zeit.

Durch den Erwerb eines Grundstückes und den anschließenden Bau eines eigenen Wohnhauses mit integriertem Büro und Werkstatt übersiedelten Marianne und Horst Ende April 1971 von einer Mietwohnung- und Mietwerkstatt in die Linzer Straße 16 (ehemals Nr. 392).

Das eigene Zuhause bot fortan auch die Basis, um das Glaserunternehmen am neuen Standort gemeinsam erfolgreich zu führen.

1968 kamen die Zwillinge Monika und Karin zur Welt und 1976 Sohn Richard.

Auch neben seiner Selbständigkeit engagierte sich Horst Pachinger vielseitig und war langjähriges WIKU Mitglied und brachte sich auch viele Jahre aktiv im Vereinsleben ein, unter anderem beim WSV Windischgarsten, bei der Huttracht und bei der IG Handwerk Garstnertal.

Seine spärliche Freizeit und seine Leidenschaften gehörten vor allem seiner Familie, seinen Hunden, dem Reisen und der Bewegung in der Natur und in den Bergen.

Seine kreative Ader lebte er mit großer Hingabe bei den Bleiverglasungen, beim Glasfusing, beim Schnitzen, der Aquarellmalerei und dem Kochen und Backen aus.

Mit Jahresende 1999 schloss sich ein langes und erfolgreiches Kapitel:

Zum letzten Mal wurde der Geschäftsschlüssel umgedreht und Horst Pachinger verabschiedete sich, gemeinsam mit seiner Ehefrau Marianne in den wohlverdienten Ruhestand.

Im Jahr 2000 übernahmen schließlich Schwiegersohn Wolfgang Gressenbauer mit seiner Frau Karin – Tochter von Horst und Marianne Pachinger – den traditionsreichen Glasereibetrieb.



August 2026, Foto: privat

Doch so ganz konnte und wollte Horst Pachinger das Handwerk nicht loslassen und er stand der neuen Generation noch viele Jahre lang im Betrieb mit seiner großen Erfahrung, mit Rat und Tat zur Seite.

Große Freude in seiner Pensionszeit bereiteten ihm auch seine 5 Enkelkinder Daniel, Doris, Dagmar, Diana und Mario.

Am 4. September 2026 ist Horst Pachinger nach längerer, schwerer Krankheit, ohne jedoch seine Herzensgüte, seinen Humor und seine Lebensfreude zu verlieren, friedlich von uns gegangen und in die ewige Heimat zurückgekehrt.

Wir als Familie – und mit uns alle Verwandten, Freunde, Bekannten und Weggefährten – werden unseren geliebten Horst dankbar in unseren Herzen behalten.

Seine Liebe, Güte und Herzenswärme, seine Freundlichkeit, sein Fleiß und sein unvergesslicher Humor werden uns für immer begleiten und in unseren Erinnerungen bleiben.

Die WIKU-Gemeinschaft möchte sich von Herzen für viele gemeinsame Jahre, Engagement und aktive Teilnahme am Vereinsleben bedanken. Allen Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Trost und vor allem viele schöne Erinnerungen mit Horst, die ihn in unserer Mitte weiterleben lassen.

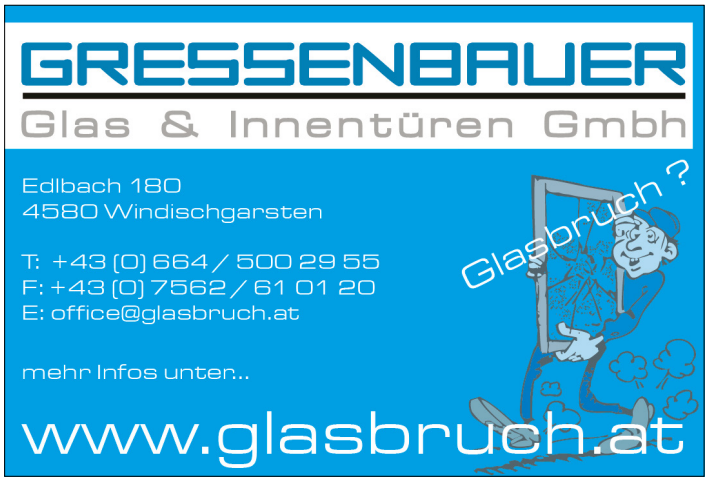


Horst Pachinger, Glasermeister 1970er
Foto: privat



Ende 1990er, Foto: IG Handwerk Garstnertal





Saisonende der Nordic-Walking-Gruppe der Gesunden Gemeinden Roßleithen und Windischgarsten

Mit einem gemütlichen Beisammensein ging die diesjährige Nordic-Walking-Saison der Gesunden Gemeinden Roßleithen und Windischgarsten zu Ende. Von Mai bis September traf sich die offene Gruppe jeden Montag zu gemeinsamen Walking-Runden und das insgesamt 17 Mal.

Trotz der teilweise hochsommerlichen Temperaturen waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit großer Begeisterung dabei. Im Durchschnitt nahmen rund zehn Personen an den wöchentlichen Einheiten teil. Organisatorin und Gruppenleiterin Regina Ballenstorfer zeigte sich mit der Saison sehr zufrieden. Sie führte die Gruppe auf abwechslungsreichen und naturnahen Strecken durch die wunderschöne Landschaft rund um Roßleithen und Windischgarsten und sorgte dabei stets für Bewegung, Gemeinschaft und gute Stimmung.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die Woche für Woche mit viel Motivation und Freude dabei waren. Ein besonderer Dank geht an Regina Ballenstorfer für ihr großes Engagement und die kompetente Leitung der Gruppe während der gesamten Saison.



Bildmitte mit Geschenkskorb Regina Ballenstorfer

Der traditionelle Saisonabschluss fand wieder in geselliger Runde bei Monika's Mostschänke „Horner" statt. Bei regionalen Köstlichkeiten und netten Gesprächen ließ man die erfolgreiche Walking-Saison gemütlich ausklingen.

Foto & Text: AK-Leiter der Gesunden Gemeinde Roßleithen, Bgm. Kurt Pawluk

SPENGLER- U. DACHDECKER-MEISTERBETRIEB
FRITZ HAUSER
IHR PARTNER FÜR'S DACH.
Dacheindeckungen - Dachreparaturen - Spenglerarbeiten
Abdichtungen - Fassaden- und Kaminverkleidungen
Zuschnitte und Biegungen bis 2 mm Materialstärke und 3 m Länge
Pichl 125, 4575 Roßleithen - Tel.: 0 75 62 / 80 23, FaxDW: 4
Mobil: 0664 / 92 32 613 Mail: office@fritzhauser.at

Planung
Beratung
Ausführung
Baustoffe
Baumeister Josef
Gössweiner
GmbH
Alpenhof 1
A-4582 Spital am Pyhrn
Tel: 07563 / 21805
meisterbau@pptv.at
0664 - 41 47 009

23. Peugeot Rußner Marktlauf in Windischgarsten

Am Samstag, 24. Oktober 2026, findet im Ortszentrum von Windischgarsten der 23. Peugeot Rußner Marktlauf statt. Die Laufbewerbe beginnen um 13:30 Uhr mit den jüngsten Teilnehmer*innen. Die Sportunion Windischgarsten als Veranstalter des Windischgarstner Marktlaufes möchte auch heuer wieder besonders viele Kinder zum Mitlaufen motivieren, wobei der Spaß und die Freude an der Bewegung im Vordergrund stehen sollen. Der Hauptlauf über 3 Runden zu je 2 Kilometern wird um 15.00 Uhr gestartet. Teamgeist ist beim Staffellauf gefragt, welcher gleichzeitig mit dem Hauptlauf gestartet wird, und wo 3 Läufer*innen im Team jeweils eine Runde von 2 Kilometern zu absolvieren haben. Ein Highlight ist die anschließende feierliche Siegerehrung im Rathaushof, wo es für alle teilnehmenden Kinder eine kleine Überraschung gibt.

Nähere Informationen sowie die Anmeldemöglichkeit zum Marktlauf finden Sie unter www.sportunion-windischgarsten.at



Foto: Sportunion Windischgarsten

Mit dem Seniorenbund auf historischen Spuren im Stodertal

Am Flötzersteig der Steyr entlang wanderten knapp 20 Wanderbegeisterte des Seniorenbundes Windischgarsten. Ziel war das Baumschlagerreith, welches nach einer abwechslungsreichen Wanderung mit beeindruckenden Blicken auf den Schieder-weiher und das Tote Gebirge vorbei an der Dietlkapelle erreicht wurde. Noch in den Jahren des 2. Weltkrieges wurde von den Flötzern auf der Steyr Holz transportiert.
Nach einer Stärkung im Baumschlagerreith ging es mit dem Wanderbus wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Text: Josef Stummer



Die Wanderbegeisterten des Seniorenbundes Windischgarsten am Flötzersteig in Hinterstoder, Foto: Wanderbegleiterin Hilde Kaltenbrunner



WELTSPARTAG DER
RB PYHRN-PRIEL
Kommt mit Familie und Freunde &
holt euch regionale Schmankerl
30.10.2025 von 08:00 - 17:00
raiffeisen-pp.at

Ausschreibung für Gesundheitsanbieter

Am **10. April 2027 findet der Gesundheitstag der Gesunden Gemeinden** der Pyhrn-Priel-Region im Kulturhaus Römerfeld in Windischgarsten statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird ein Marktplatz eingerichtet, auf dem sich Gesundheitsanbieter aus der Region vorstellen und ihre Leistungen präsentieren können. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Angebot einem breiten Publikum näherzubringen und mit Interessierten ins Gespräch zu kommen.
Bitte beachten Sie: Es handelt sich ausdrücklich nicht um eine Verkaufsveranstaltung, sondern um einen Informationstag.
Bei Interesse melden Sie sich bitte bis spätestens Ende November beim Gemeindeamt Ihrer Gemeinde. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Die WIKU-Gemeinschaft wünscht einen schönen Herbstausklang!

ADEG Bergladen Vorderstoder

Bergladen Vorderstoder
Dorf 183, 4574 Vorderstoder
0676/678 84 51

Öffnungszeiten mit Bedienung
Montag – Freitag
07:00 – 12:30 Uhr (mit Feinkost)
15:00 – 18:00 Uhr (mit Feinkost)
Samstag
07:00 – 12:30 Uhr (mit Feinkost)

Selbstbedienungszeiten
Zutritt und Zahlung nur mit Bankomatkarte möglich
Montag – Donnerstag
12:30 – 15:00 Uhr
18:00 – 19:00 Uhr
Freitag
12:30 – 15:00 Uhr
18:00 – 20:00 Uhr
Samstag
12:30 – 18:00 Uhr
Sonn- und Feiertag
08:00 – 12:00 Uhr

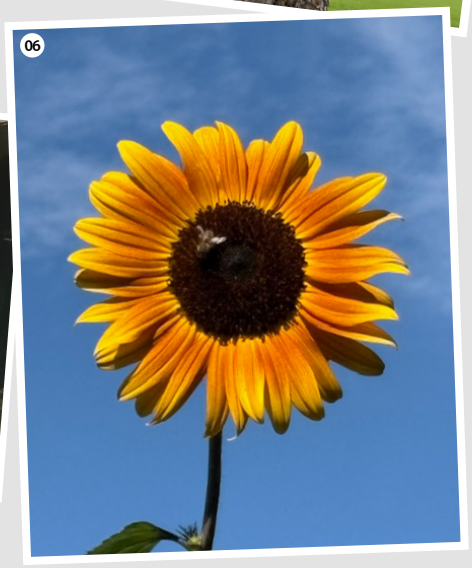
Herbstleuchten & Blätterrauschen

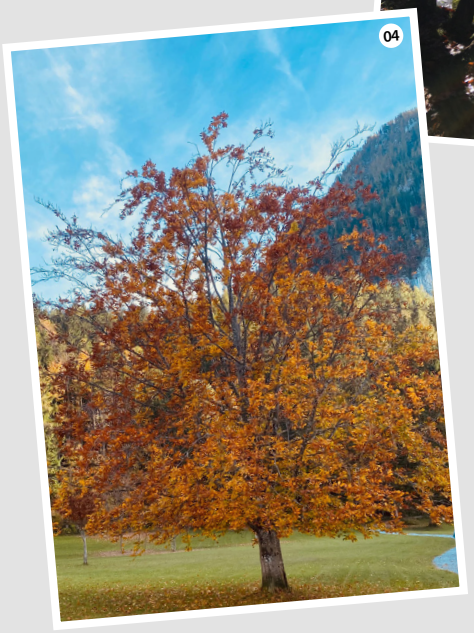












Vielen Dank an unsere LeserInnen für die Bilder, die eingesendet wurden. **Wir freuen uns wieder über Fotos von Ihnen**, senden Sie uns eine Mail an **office@wiku-online.at**. Teilen Sie uns auch gerne mit, wo das Bild entstanden ist.

01 Herbstlicher Ausblick, Sylvia Maierhofer
02 Herbstaster im Garten, Manuela Weber
03 Schwammerl am Baumstamm, Erika Steinmaurer
04 Herbstlicher Baum, Rita Ellinger
05 Sensenschmiede Roßleithen, Rita Ellinger
06 Sonnenblume, Renate Schoiswohl

Das Rössl

Hotel & Wirtshaus
Familie Sölkner
Hauptstrasse 9
A-4580 Windischgarsten
T +43 7562 205 55
E info@dasroessl.at
www.dasroessl.at

Küchenzeiten Mo–Sa 14–21 Uhr
Nach Vereinbarung öffnen wir unser Restaurant für Ihre Feierlichkeit früher.

Jubiläum, Hochzeit, Taufe, Zehrung

STÖGER
BETON2GO - BETON ab Tankstelle abholen
ABHOLUNG
MO-FR 7:00-16:30 UHR
SA 07:00-12:00
Hier abholen:
Rading 142, 4575 Roßleithen
STÖGER BETONTANKSTELLE
BETON TANKEN
schnell und einfach
Mehr Infos unter
www.stoeger-transporte.at

Malseite

SPARKASSE Oberösterreich

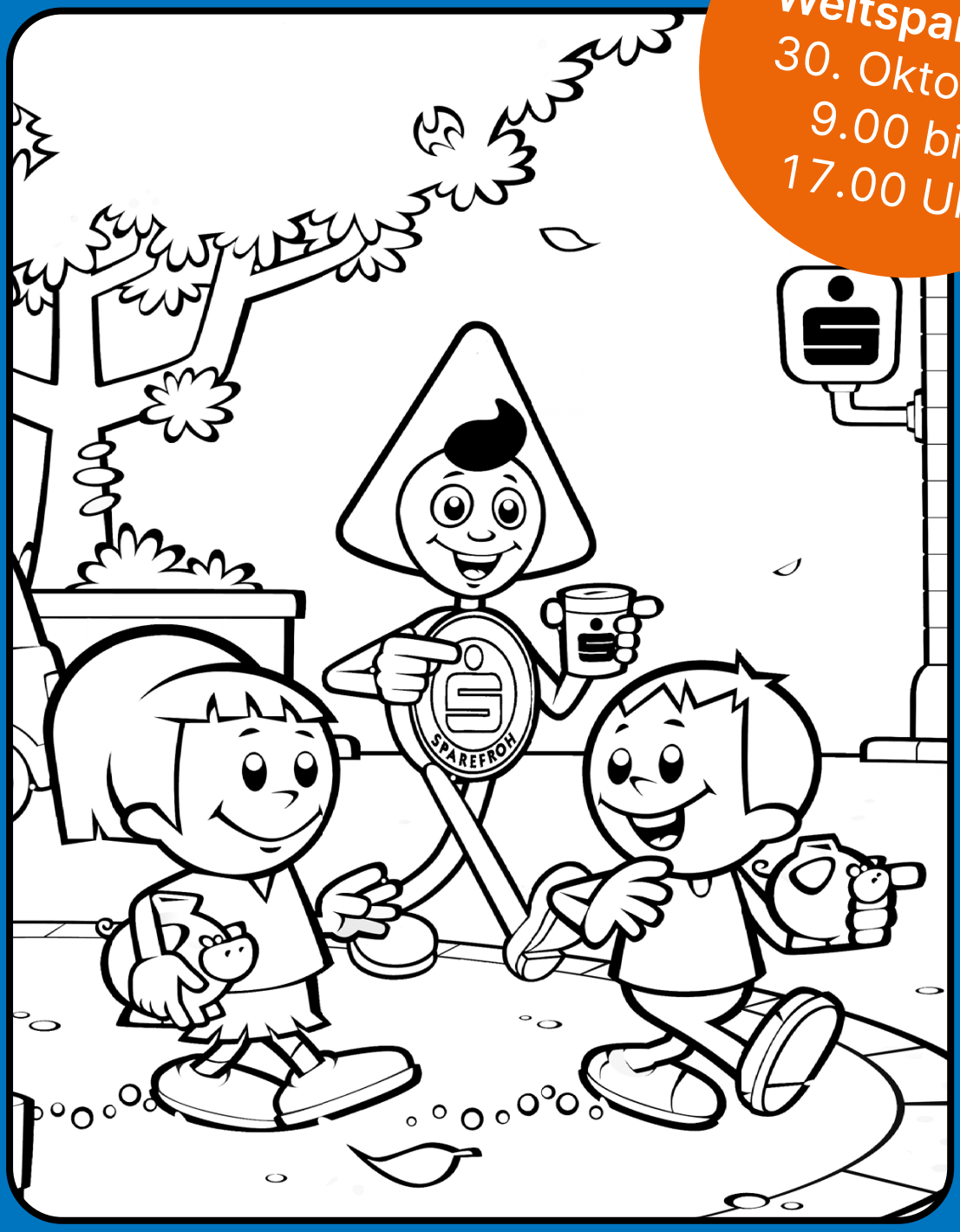
Liebe Kinder,

bitte malt die Zeichnung aus und bringt sie bis spätestens Freitag, 13. November 2026 zu den Servicezeiten in die Sparkasse OÖ Filiale Windischgarsten, Spital am Pyhrn oder Hinterstoder. Mit etwas Glück gewinnt ihr einen tollen Preis!

Name:

Adresse:

Wir feiern Weltspartag: 30. Oktober, 9.00 bis 17.00 Uhr



Die angegebenen Daten werden nur für die Zwecke des Gewinnspiels (Bearbeitung und Abwicklung) verwendet. Es gelten die Bestimmungen der Datenschutzerklärung, die Sie unter https://www.sparkasse.at/oberoesterreich/wir-ueber-uns/datenschutz-sicherheit abrufen können.

Kinderferienaktion der Freiwilligen Feuerwehr Steyrling mit 66 Kindern

Am 02.09.2026 führte die FF-Steyrling die jährliche Kinderferienaktion im Feuerwehrhaus Steyrling durch. Hierbei konnten die Kameraden unglaubliche 66 Kinder aus dem ganzen Bezirk Kirchdorf begrüßen.

Es wurden unter anderem einige Geschicklichkeitsübungen mit den hydraulischen Bergegeräten sowie den Hochdruckschläuchen des RLF-A durchgespielt. Eines der Highlights war die Fahrt mit dem Blaulichtfahrzeug an den Stausee Klaus zum Bootshaus Steyrling, wo eine Fahrt mit dem A-Boot auf die Kinder sowie deren Eltern wartete. Auch konnte mit dem HUB Spital am Pyhrn das erweiterte Feuerwehrhaus sowie der Ort Steyrling von oben betrachtet werden. Wieder zurück im Feuerwehrhaus wartete eine große Bastelecke, Geschicklichkeitsfahren mit einem Tret-Gocart sowie Löschen eines echten Feuers mit einem Handfeuerlöscher. Es war ein gelungener Nachmittag mit Spiel, Spaß und Bewegung. Die Kameraden aus Steyrling verköstigten die Kinder im Anschluss und konnten in den letzten Ferienwochen noch einen spielerischen, aber trotz dem ernsten Einblick in das Feuerwehrwesen geben.



Text: Florian Auinger

Foto: FF-Kirchdorf

Unsere nächsten Reisen

5. - 8. November ab € 395,-
SAISONABSCHLUSSFAHRT TERME PTUJ

28. November € 70,-
MIT DER HIMMELSTREPPE IN DIE ADVENTSTIMMUNG VON MARIAZELL

8. Dezember € 104,-
WEIHNACHTLICHE SCHIFFFAHRT UND ADVENTMARKT LINZ

12. Dezember € 58,-
WEIHNACHTLICHER GLANZ IN BERCHTESGADEN

30. Dezember - 2. Jänner 2027 ab € 850,-
JAHRESWECHSEL IN PORTOROZ



B&F Riener Reisen GmbH
4571 Steyrling 197
Tel.: 07585-23090, office@riener-reisen.at
www.riener-reisen.at

Sportklasse der Mittelschule Windischgarsten erkundet das Dachsteinmassiv

Am 28. September unternahm die Sportklasse 4a der Mittelschule Windischgarsten im Rahmen des Unterrichtsfaches Geographie und wirtschaftliche Bildung eine Exkursion in das Dachsteinmassiv. Dabei standen das unmittelbare Erleben des alpinen Raumes sowie die Verbindung von Bewegung und geografischem Lernen im Mittelpunkt.

Begleitet wurde die 4a von ihren Lehrpersonen Frau Steiner und Herrn Höger sowie dem Bergführer Mandy Hiebel. Über den Klettersteig stiegen die Schülerinnen und Schüler auf den Hohen Gjaidstein. Ausgestattet mit Klettersteigsets meisterten die Schülerinnen und Schüler die gesicherten Passagen und erreichten schließlich bei strahlendem Sonnenschein den Gipfel. Neben der sportlichen Herausforderung bot die Tour eindrucksvolle Einblicke in die hochalpine Landschaft des Dachsteinmassivs.



Ein weiterer Höhepunkt war die Begehung des Hallstätter Gletschers und die Begutachtung einer Gletscherspalte. Hier konnten die Jugendlichen die alpine Landschaft und den Gletscher unmittelbar erleben. Abgerundet wurde die Exkursion durch einen Besuch des Eispalastes.

Auch die Schülerinnen und Schüler selbst gestalteten den Tag fachlich mit. Während der Exkursion hielten sie kurze Referate zu den Themen Kalkstein, Tourismus, Bergsteigen sowie Flora und Fauna. So konnten die zuvor erarbeiteten Unterrichtsinhalte im Fach Geographie und wirtschaftliche Bildung direkt mit Beobachtungen vor Ort verbunden werden.

Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich von der Exkursion und der beeindruckenden Bergwelt begeistert. Der Tag am Dachstein machte deutlich, wie sich der GWB-Unterricht, Naturerlebnis und sportliche Herausforderung auf besondere Weise miteinander verbinden lassen.

Text: Simon Höger

Foto: MS Windischgarsten

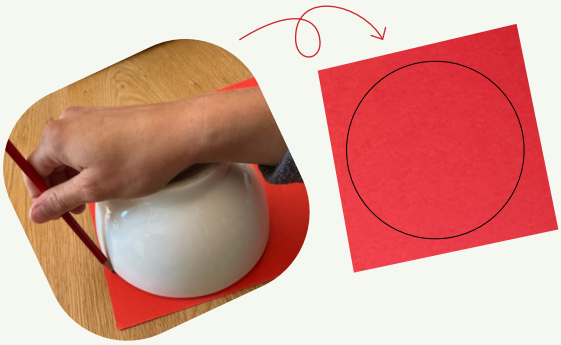
Leuchtender Fliegenpilz



Dafür braucht ihr:
- Klorolle
- Rotes Papier
- Schüssel (für den Kreis)
- Weißer Stift
- Schere
- Kleber
- LED-Teelicht

So wird's gemacht:

01
Rotes Papier
Lege die Schüssel auf das rote Papier, und zeichne den Kreis nach. Danach schneide den Kreis aus.



Tipp:
Achte bei deiner Schüssel darauf, dass der Durchmesser nicht zu groß für die Klorolle wird, da es sonst passieren kann, dass der Hut nicht hält.

02
Ausgeschnittener Kreis
Schneide vorsichtig eine gerade Linie bis zur Mitte.



03
Festkleben & Biegen
Streiche auf eine Seite etwas Kleber und drücke das andere Ende darauf, sodass sich dein Kreis etwas biegt und aussieht wie ein kleiner Hut.



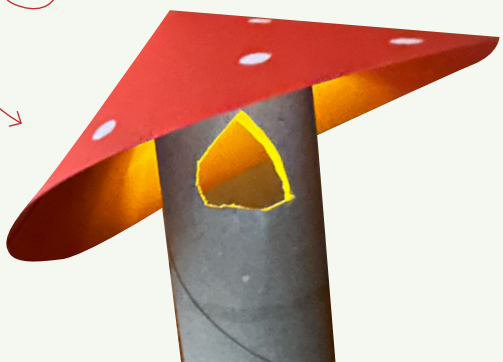
04
Weiße Punkte
Nimm den weißen Stift und male weiße Punkte darauf.



05
Klorolle schneiden
Nimm deine Klorolle und schneide ihr ein großes und ein kleines Fenster hinein. Wo du das genau machen willst, darfst du selbst entscheiden.



06
LED-Teelicht
Jetzt musst du nur mehr dein LED-Licht einschalten, die Klorolle darüber stellen und den Fliegenpilzhut vorsichtig darauf legen. Schon ist dein leuchtender Fliegenpilz fertig.



Viel Freude & gutes Gelingen

Naturfreunde Windischgarsten

Text & Fotos: Carola Kreiter



Schulstart in der VS Spital/Pyhrn

Für 22 Kinder begann in der VS Spital/Pyhrn ein ganz besonderer neuer Lebensabschnitt: der erste Schultag in der Fuchsklasse! Mit strahlenden Gesichtern, großer Freude und viel Neugier starteten unsere Erstklässler in ihr erstes Schuljahr. Besonders erfreulich ist, dass die VS Spital/Pyhrn heuer wieder vierklassig geführt wird, nachdem die Schule zuletzt dreiklassig war. Damit ist unsere Schule wieder in voller Klassenstärke aufgestellt und startet mit viel Freude und Zuversicht in das neue Schuljahr.

Text & Foto: VS Spital/Pyhrn

Campo Ballissimo 2026 – Fußball, Gemeinschaft und über 80 begeisterte Kinder

Drei Tage Fußball, Bewegung, Gemeinschaft und jede Menge Spaß: Von 21. bis 23. August 2026 fand in Windischgarsten bereits zum achten Mal das Fußballcamp Campo Ballissimo statt. Mit über 80 Kindern im Alter von vier bis 14 Jahren konnte sich das Organisationsteam auch in diesem Jahr wieder über eine großartige Beteiligung freuen.

Das Konzept des Campo Ballissimo wurde von Hannes Brunner, einem ehemaligen Fußballprofi der deutschen Bundesliga, entwickelt. Im Mittelpunkt steht dabei nicht ausschließlich die sportliche Leistung. Vielmehr geht es darum, die Kinder für den Fußball zu begeistern, ihre individuellen Fähigkeiten zu fördern und gleichzeitig Teamgeist und Gemeinschaft zu erleben.

An allen drei Tagen wurden Technikübungen und Spielformen miteinander kombiniert. Am Ende jedes Trainingstages wartete ein besonderes Highlight: Vom Elfmeterkönig über den Dribbelparcours bis hin zum härtesten Schuss konnten die jungen Fußballer zeigen, was in ihnen steckt. Dabei sollen die Kinder auch erleben, wie es sich anfühlt, einmal selbst im Mittelpunkt zu stehen, von Eltern und anderen Teilnehmern angefeuert zu werden und die Emotionen des Fußballs hautnah zu erleben.

Ein besonderer Höhepunkt folgte am Sonntag mit dem traditionellen Familiennachmittag. Hier waren auch die Eltern gefordert und durften gemeinsam mit ihren Kindern verschiedene Übungen absolvieren. Natürlich durfte auch ein gemeinsames Abschlussspiel nicht fehlen.

Eine Veranstaltung mit über 80 Kindern an drei Tagen wäre ohne zahlreiche freiwillige Helfer und Unterstützer nicht möglich. Trainer, Betreuer und das gesamte Organisationsteam investieren ihre Freizeit und teilweise sogar Urlaubstage, damit für die Kinder drei besondere Fußballtage möglich werden.

Aber auch die Unterstützung durch regionale Unternehmen, Sponsoren, Gönner und Eltern trägt entscheidend dazu bei, dass das Campo Ballissimo in dieser Form durchgeführt und die Kosten für die teilnehmenden Familien möglichst gering gehalten werden können.



Foto: Walter Schweighofer

Bad & Design Dicketmüller aus Windischgarsten und Riedler Reisen aus Hinterstoder unterstützen die Veranstaltung bereits seit dem ersten Campo. Ein Dank geht auch an Tischlerei GRIMA Wohnen aus Spital/Pyhrn, die Sparkasse Windischgarsten, an BILLA, Mei Jagarei – Gerald Müller-Guttenbrunn und Silvia Haslhofer. Nicht zu vergessen sind die zahlreichen Kuchenspenden der Eltern.

Auch besondere Leistungen wurden beim Campo Ballissimo 2026 wieder ausgezeichnet: Der **jüngste Teilnehmer** war in diesem Jahr **Julian Gösweiner aus Windischgarsten**, der nur wenige Tage nach dem Camp seinen fünften Geburtstag feiert. Als **Teamplayer** des Campo Ballissimo 2026 wurde **Paul Berger aus Vorderstoder** ausgezeichnet. Die Auszeichnung als **bester Spieler** des Campo Ballissimo 2026 ging an **Martin Grill aus Spital/Pyhrn**.

Nach drei intensiven Tagen waren sich Kinder, Eltern, Trainer und Organisationsteam einig: Das Campo Ballissimo soll auch 2027 wieder in Windischgarsten stattfinden. Denn am Ende ist es genau das Zusammenspiel vieler Menschen, das diese Veranstaltung ausmacht:
Drei Tage Fußball.
Drei Tage Gemeinschaft.
Drei Tage Spaß, Bewegung und Begeisterung.

Text: Thomas Eules



Foto: Walter Schweighofer



Aktiv ins neue Schuljahr!
Ski-MS Schüler starten topmotiviert!

Seit 14. September sind rund 50 Schüler*innen der Ski-MS wieder in Windischgarsten unterwegs. Ski-Alpin-Schüler, Biathleten sowie nordische Kombinierer drücken gemeinsam die Schulbank und werden sportlich gefordert und gefördert.

Das Programm ist dabei von Schultag eins weg möglichst vielfältig. So fuhr schon in der zweiten Woche beinahe die gesamte Ski-MS zum Nightrun nach Linz. „Die Teilnahme war für die Schüler freiwillig – aber fast alle liefen mit und erbrachten tolle Ergebnisse. Die „Nichtläufer" bildeten gemeinsam mit den Begleitpersonen einen Fanclub – ein unvergessliches Erlebnis für alle!", erzählt der Direktor Markus Gattinger.

Vierzehn neue Schüler*innen starteten dieses Jahr in der Ski-MS. Von Beginn an gehen Schule und Sport Hand in Hand – in insgesamt 45 Wochenstunden erhalten die Schüler eine fundierte schulische und sportliche Ausbildung. „Wir haben ein sehr gutes schulisches Niveau, sodass unsere Absolventinnen und Absolventen nach der vierten Klasse in eine höhere Schule weitergehen oder eine anspruchsvolle Lehre beginnen können. Dank der kleinen Klassenstruktur können wir außerdem intensiv auf jedes einzelne Kind eingehen und gezielt fördern", so Gattinger.

Ski-MS bedeutet nicht „nur" Wintersport. Die sportliche Ausbildung ist breit aufgestellt und umfasst neben den sportartspezifischen Inhalten auch Turnen, Leichtathletik, Schwimmen, Sportspiele, Zweikampf, Akrobatik, Tanz und Gymnastik. Diese vielseitige körperliche Basisausbildung zeigt sich auch in den Leistungen der Schülerinnen und Schüler in anderen Sportarten. Neben dem Wintersport sind sie aktuell unter anderem im Wakeboard, MTB-Downhill und Fußball national und international erfolgreich.

Pünktlich zum Schulbeginn brachte der Wetterumschwung bereits Schnee auf die heimischen Gletscher. „Wir beobachten die Schnee- und Wetterlage regelmäßig, damit wir die verfügbaren Pisten bestmöglich nutzen können", berichtet Gattinger.

Bis es endgültig in den Schnee geht, wird in der Region trainiert. Vom schuleigenen Hallenbad bis zu Wanderungen in den umliegenden Bergen, der Rollerstrecke in der Innerrosenau bietet die Region Pyhrn-Priel zahlreiche Möglichkeiten. „Neben gezieltem Training setzen wir vor allem auf Abwechslung, Vielfalt und Spaß", beschreibt der Schulleiter.

Informationsnachmittag und Tag der offenen Tür

Am **Freitag, 13. November,** bietet die SkiMS einen **unverbindlichen Informationsnachmittag** für interessierte Eltern. Der **Tag der offenen Tür** findet am **Freitag, 29. Jänner 2027**, statt. Wer sich bis Ende Oktober anmeldet, erhält eine kostenlose Trainingsstunde am Indoor-Skiteppich. Im nordischen Bereich gibt es außerdem eine Trainingseinheit im Biathlonzentrum bzw. Skisprungzentrum Höhnhart.

Text & Fotos: Ski MS Windischgarsten

Nähere Informationen unter www.ski-mittelschule.at oder per E-Mail an s409102@schule-ooe.at.

*im gesamten Artikel sind sowohl weibliche als auch männliche Schülerinnen und Schüler gemeint



ORGANISATION 24h-PERSONENBETREUUNG
LANGZEITBETREUUNG dauerhafte Unterstützung dahoam
KURZZEITBETREUUNG wochenweise (2-4 Wochen)
Kontaktieren Sie uns bei Fragen & für mehr Informationen:
Sebastian Leibetseder & Birgit Habich
+43 660 363 55 62
E-mail: office@dahoambleibn.at | www.dahoambleibn.at
DAHOAM BLEIBN

DTEC®
dynamic technology
Für Gewerbe-, Industrie- und Privatkunden fertigen wir Geländer, Zäune, Stiegen Überdachungen, Sonderlösungen u. v. m.
DTEC /// www.dtec.at
Dynamic move
Technology inside
Energy loaded
Competence included

WIKU-Taler schenken.
Region stärken.

Verdienstmedaille für 25 Jahre im Dienste des Roten Kreuzes

Am 24. September 2026 wurden Renate Holzer von der Ortsstelle Spital am Pyhrn und Franz Edlinger von der Ortsstelle Windischgarsten für ihre langjährige Tätigkeit beim Roten Kreuz Oberösterreich ausgezeichnet. Im feierlichen Rahmen überreichte Landeshauptmann Thomas Stelzer beiden die Verdienstmedaille für 25 Jahre im Dienste des Roten Kreuzes.
Bei der Ehrung waren unter anderem Bürgermeister Dieter Radhuber aus Spital am Pyhrn sowie Ortsstellenleiter Markus Gösweiner aus Windischgarsten anwesend. Auch Familienangehörige begleiteten die beiden Geehrten bei diesem besonderen Anlass. Nach dem offiziellen Festakt waren die Gäste zu einem kleinen Umtrunk und zu Speisen eingeladen, wodurch die Feier in gemütlicher Atmosphäre ausklang. Die Ortsstellen Windischgarsten und Spital am Pyhrn gratulieren Renate Holzer und Franz Edlinger nochmals sehr herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung und bedanken uns für 25 Jahre Engagement und Einsatz im Dienste des Roten Kreuzes!

Text: Rotes Kreuz OÖ



Foto: Rotes Kreuz OÖ



Mitmachen und gewinnen!

Wir verlosen 2x2 Eintrittskarten Helmut Pichler's Vortrag am 30. Oktober in Spital/Pyhrn

Der Weltenbummler und Abenteurer Helmut Pichler nimmt sein Publikum am **30. Oktober um 19:30 Uhr in Spital/Pyhrn** mit auf eine eindrucksvolle Reise mit. Diesmal ist er unterwegs am Fuße des mächtigen Himalayamassivs. Traumhafte Bilder mit Film & Drohnenaufnahmen erwarten Sie.



Foto: Helmut Pichler

NEPAL - Kathmandu - die pulsierende Hauptstadt des Landes … vom Chitwan Nationalpark im Süden mit seiner faszinierenden Tierwelt nach Pokhara mit seinem idyllischen See am Fuße des Annapurna weiter in das ehemalige Königreich Mustang mit seinen traumhaften Landschaften.
Im Osten des Landes im Basis-Lager des Mount Everest.
BUTHAN: das märchenhafte Königreich - das Land des Glücks - mit dem legendären Kloster „Tigernest" und der größten sitzenden Buddha-Statue der Welt.

Wie können Sie gewinnen?
Geben Sie den ausgefüllten Gewinncoupon bei Aigner Optik ab oder schicken Sie uns eine Mail an office@wiku-online.at mit dem Betreff „Helmut Pichler" und teilen Sie uns Ihren Namen und Ihre Telefonnummer mit.

Viel Glück!

Helmut Pichler Gewinnspiel

Name:

Telefonnummer:

Die Ziehung findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Die Gewinnerinnen werden am 23.10.2026 telefonisch verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Keine Barablöse möglich!

Traditionelles Herbstkonzert des Musikvereins Windischgarsten

Am **Sonntag, 15. November 2026**, um 15:00 Uhr lädt der Musikverein Windischgarsten herzlich zum traditionellen Herbstkonzert ins Kulturhaus Windischgarsten ein.

Für einen abwechslungsreichen und stimmungsvollen Konzertnachmittag sorgen die Jugendmusikkapelle Windischgarsten unter der Leitung von Gerlinde Reitmann sowie der Musikverein Windischgarsten unter der Leitung von Claudia Sobolik.

Das abwechslungsreiche Programm verspricht musikalische Höhepunkte aus unterschiedlichen Stilrichtungen. Zu hören sind unter anderem die „New York Ouvertüre“ des niederländischen Komponisten Kees Vlak, die viersätzige Suite „Puszta“ von Jan van der Roost sowie der bekannte Konzertmarsch „Arnhem“ des britischen Komponisten Albert E. Kelly. Ein besonderes Highlight erwartet das Publikum mit „Heal the World“ von Michael Jackson, arrangiert von Ron Sebregts. Darüber hinaus dürfen sich die Besucher:innen auf zahlreiche weitere musikalische Höhepunkte freuen.

Der Musikverein Windischgarsten freut sich auf zahlreiche Zuhörer:innen und einen stimmungsvollen Konzertnachmittag. Im Anschluss sorgt die Bosruck Musi für einen gemütlichen musikalischen Ausklang.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Foto: MV Windischgarsten

Neuerungen an der MS zum Schulstart

In den vergangenen Sommerferien wurde an der Mittelschule fleißig gearbeitet. Einige sehr engagierte Lehrerinnen und Lehrer haben sich gemeinsam dafür eingesetzt, dass pünktlich zum neuen Schuljahr einige wichtige Verbesserungen für den Schulalltag umgesetzt werden konnten.

Ein zentraler Punkt ist die Modernisierung der Klassenzimmer, die nun mit neuen digitalen Tafeln ausgestattet sind. Diese zeitgemäßen Tafeln bieten den Lehrkräften und Schülern gute Möglichkeiten für einen abwechslungsreichen und anschaulichen Unterricht. Auch die Bibliothek hat eine Aufwertung erfahren und lädt ab sofort mit einer neuen Sitztreppe zum Lesen, Verweilen und zu gemeinsamen Gruppenarbeiten ein.

Viel getan hat sich zudem in den Werkräumen, die mit neuen Arbeitstischen und robusten Werkbänken versehen wurden. Für den praktischen Unterricht sind die Schülerinnen und Schüler damit wieder bestens ausgerüstet.

Möglich wurde dieses Projekt vor allem durch die gute Zusammenarbeit mit regionalen Betrieben und Institutionen, die das Vorhaben mit Material und Maschinenkraft unterstützt haben:

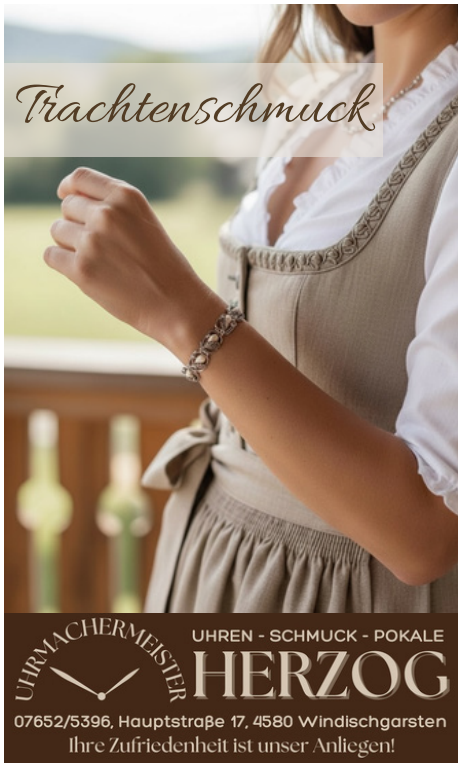
Sperrholzplatten von der Firma Rohol, Massivholz von der Marktgemeinde Windischgarsten und der Firma Neuwirth, Maschinenbenutzung bei der Firma Holzbau Schober, Fertigung der Werkbänke durch die Lehrwerkstatt der Firma DANA

Die Schulleitung und das Lehrerteam bedanken sich herzlich bei allen beteiligten Firmen, der Gemeinde und den Unterstützern für die gelungene Zusammenarbeit und den Einsatz zum Wohle der Schülerinnen und Schüler.

Text & Foto: MS Wdg







AUS DEN GEMEINDEN

WINDISCHGARSTEN

Sterbefälle:
Retschitzegger Maria
Schoretits Johann
Hackl Franz
Grill Helmut
Mitterhauser Maria Hermine
Pachinger Horst Anton
Fösl Friedrich
Predoi Daniel Aurelian
Schweiger Gerda Rosa
Pachner Friederike
Pernkopf Josef

KLAUS

Jubiläen:
Stadler Irmi & Gerhard, Diamantene Hochzeit
Summereder Brigitte & Josef, Goldene Hochzeit

Geburtstage:
Theresia Stückler, 90. Geburtstag

ROSSLEITHEN

Sterbefälle:
Anton Edler im 91. Lebensjahr
Max Mayr im 77. Lebensjahr

Eheschließungen:
Julia Lattner & Danilo Stopic

KLEINANZEIGEN

SONSTIGES

Stodertaler Schärf- und Schleifdienst
Wir freuen uns auf Ihre Aufträge.
0664/1222666

JOBS

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab 20.12.2026 für die Wintersaison bis 28.03.2027 (gerne auch in Folge für die Sommersaison)
- **1 Restaurantfachmann/frau**
- **1 Koch/ Köchin**

Voll- oder Teilzeit möglich
Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.
info@poppengut.at
Relax & Wanderhotel Poppengut
Hinterstoder 0664 5450124

Etwas zu verschenken?
Kostenlose Kleinanzeige
an office@wiku-online.at senden!

Senden Sie uns Ihren Artikel!
office@wiku-online.at

IMMOBILIEN

Hinterstoder, Haberlweg 6
Neue, wunderschöne **70 m² Eigentumswohnung**, eigene 17,50 m² Terrasse, durchdachter Grundriss, großes Bad (rollstuhlgerecht), direkter, unverbaubarer Gebirgsblick. Beste Bauqualität, Fußbodenheizung und 3-fach verglaste Fenster. Hauptwohnsitz, Zweitwohnsitz und touristische Vermietung erlaubt. Auch als Anlegerwohnung möglich mit Rückerstattung der MWSt., für eine wertsteigernde Geldanlage bestens geeignet. Barrierefrei durch Lift im Haus, eigener Parkplatz direkt vor der Haustüre
Verkauf direkt vom Bauherrn,
Karlheinz Nowotny, Tel. 0699 / 1958 0510



Kulturherbst 2026 der Pfarre Spital am Pyhrn

Im Herbst gibt es für den kulturell Interessierten wieder die Möglichkeit, Neues, vielleicht auch Unbekanntes, kennenzulernen. Den Anfang macht Helmut Pichler, der sein Publikum am Freitag, den 30.10. durch die Welt der Königsreiche von Nepal und Bhutan führen wird. Der Spiritual Chor „Lamama“ unter der Leitung von Maria Langer erklingt am Samstag, den 7.11. bei der Abendmesse um 19 Uhr und konzertiert anschließend in der Stiftskirche mit einer bunten Vielfalt von Gospels. Einen umfassenden Einblick in die kunsthistorische Vergangenheit des ehemaligen Stiftes und der Stiftskirche geben Jörg Strohmann und Anna Schürrer am Samstag, den 14.11.. Empfehlenswert ist auch der Abend mit Sr. Teresa Hieslmayr zum Thema „Gemeinsam glauben“, der am Samstag, den 21.11. stattfindet. Alle Vorträge finden im Pfarrsaal statt und beginnen um 19:30 Uhr. Für die Jüngsten und alle jung Gebliebenen kommt am Sonntag, den 15.11. um 11 Uhr im Pfarrheim der von Maria und Birgit angeleitete Kasperl mit einem neuen Abenteuer auf die Bühne.



Vortrag von Anna Schürrer und Jörg Strohmann
Foto: Anna Schürrer

KFZ-Meisterbetrieb WEISZ





bernhard WEISZ KFZ-MEISTERBETRIEB
HYUNDAI Service
Spital/Pyhrn 07563/70380 www.bernhardweisz.at
REPARATURWERKSTÄTTE ALLER MARKEN

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 07.30 - 12.00 - 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag 07.30 - 12.00 Uhr

REGION 360°alpenland

Täglich

Rad Shuttle Bus
Alpenland Tourismus GmbH, Spital am Pyhrn verkehrt zwischen Steyr und Spital am Pyhrn/Hinterstoder bis 26.10.2026, Info & Reservierung bei Riedler Reisen & Touristik GmbH, +43 7564 51 59, oder Online Buchung bis am Vortag unter www.radshuttle.at.

Jeden Dienstag

Bis bald, im Wald
Ferienhaus Buchebnerreith, Hinterstoder 9:30 Uhr, ca. 2 Stunden, Anmeldung bis spätestens Montag 18 Uhr online, Kontakt: Wald- und Jagdpädagogik Eva Prenninger, +43 664 930 62 71

Jeden Mittwoch bis Ende Oktober

Huf- und Hackenschmiede Lindermayr Schauschmiede
Verein für Kultur und Geschichte, Spital am Pyhrn, 9 Uhr; Die Huf- und Hackenschmiede war vor über 500 Jahren „ Hofschmiede" des Stiftes Spital und ab 1808 mehr als 150 Jahre lang Werkzeugschmiede für Fuhrleute, Holzknechte und Bauern. Infos: +43 7563 20643, erika.m.mayr@aon.at

Kirchenführung im „Dom am Pyhrn"
jeden Mittwoch um 11 Uhr Treffpunkt: Eingang der Stiftskirche, Informationen: Pfarre Maria Himmelfahrt, +43 7563 246

Ortsführung Windischgarsten
Alpenland Tourismus GmbH, 14-15 Uhr, Treffpunkt: Tourismusbüro Windischgarsten, Infos: Heimat- und Museumsverein, +43 664 82 83 969, brigitte.schoengruber@aon.at

Streifzug durch das Dorf im Gebirge
Verein für Kultur und Geschichte, Spital am Pyhrn 14 Uhr, Dauer ca. 90 Min. Treffpunkt: Lindermayrschmiede, Spital am Pyhrn, Informationen: Verein für Kultur und Geschichte, +43 676 637 52 51, erika.m.mayr@aon.at

Heimatmuseum Windischgarsten
Heimat- und Museumsverein, Windischgarsten, 15–17 Uhr, Einlass bis 20 Min. vor Schluss Infos: +43 664 828 39 69, brigitte.schoengruber@aon.at

Waldmeditation in der Hängematte
Parkplatz Filzmoser Kapelle in Vorderstoder, 18:30 Uhr (ausgenommen bei Regen), Seelenzeit - Wellness für Seele, Geist und Körper, Vorderstoder, Info & Anmeldung: Regina Schönegger +43 660 57 88 99 4 oder regina@seelenzeit.in ACHTUNG: bis 4. November

Jeden Donnerstag bis Ende Oktober

Wildkräuter erleben am Biohof Steinergütl
Biohof Steinergütl, Hinterstoder, 10:30 Uhr Online Anmeldung bis Mittwoch 12 Uhr erforderlich Info: +43 699 13816045

Jeden Freitag

Käse erleben & fühlen · Kurs
Hofkäserei Frech, Vorderstoder, 9:30 – ca. 11:30 Uhr Infos: Hofkäserei Frech, +43 664 917 54 60, Anmeldung online urlaubsregion-pyhrn-priel.at/shop

Von der Milch zum Käse · Führung & Verkostung
Hofkäserei Frech, Vorderstoder, 10 – ca. 12 Uhr Infos: Hofkäserei Frech, +43 664 917 54 60 Anmeldung online urlaubsregion-pyhrn-priel.at/shop

Kirchenführung Pfarrkirche Windischgarsten bis Ende Oktober
Treffpunkt: Seiteneingang der Pfarrkirche, 16 Uhr Infos: +43 7562 5258, pfarre.windischgarsten@dioezese-linz.at

Jeden Samstag bis Ende Oktober

Demeter-Gemüse vom Biohof Moosschmied
Marktplatz Windischgarsten beim Hauenschildbanker´l, 8:30 Uhr, Infos: Nikolaus Trinkl +43 664 3152277

ALPAKAspazieren
Lindenboden Alpakas, Klaus an der Pyhrnbahn 9 Uhr, Gehzeit cirka 60–75 Min., Gesamtdauer ca. 2 Std., Online Anmeldung bis am Vortag unbedingt erforderlich unter urlaubsregion-pyhrn-priel.at/shop Infos: Lindenboden-Alpakas, +43 664 993 18 51

Modelleisenbahn Fahrbetrieb
Modellbahnclub Spital am Pyhrn, Pfarrhof Spital am Pyhrn, Sitftsplatz 2, Pfarrhof, 2. Stock, 14 Uhr, Infos: Modeleisenbahnclub, +43 660 540 45 41, verwaltung@modellbahnclub-spital-am-pyhrn.at

Jeden Sonntag

Heimatmuseum Windischgarsten bis 1. November
Heimat- und Museumsverein, Windischgarsten, 10–12 Uhr, Einlass bis 20 Min. vor Schluss, Infos: +43 664 828 39 69, brigitte.schoengruber@aon.at

Bergbau- und Heimatmuseum Knappenhaus Unterlaussa bis 26. Oktober
Kleinreifling, 13–17 Uhr geöffnet, auch an Feiertagen, www.knappenhaus-unterlaussa.com

Sa, 24. Oktober

Windischgarstner Flohmarkt
Hauptplatz + Rathaushof Windischgarsten, 7–12 Uhr, Infos: Ingrid Jenkner, +43 664 465 70 63

Am Natur-Spuren-Weg zum Panoramaturm
Wurbauerkogel, Nationalpark OÖ Kalkalpen - Infostelle Windischgarsten, 9–15 Uhr, Gehzeit ca. 3,5 Stunden, Infos & Anmeldung: +43 7562 52 66 17

Dorfstadl
Volksschule Spital am Pyhrn (Turnsaal), 19:30 Uhr Buntes Unterhaltungsprogramm mit dem Musikverein und den Jungmusikern Spital am Pyhrn www.mv-spital-pyhrn.at

Ein Hof voller Narren - Theaterstück
Höss-Halle, Hinterstoder, 19:30 Uhr eine Komödie in 3 Akten von Winnie Abel gespielt von der Theatergruppe Hinterstoder, Infos & Kartenvorverkauf: Mo–Do 8–16 Uhr: +43 7564 60 10

So, 25. Oktober

Ein Hof voller Narren - Theaterstück
Höss-Halle, Hinterstoder, 19:30 Uhr eine Komödie in 3 Akten von Winnie Abel gespielt von der Theatergruppe Hinterstoder, Infos & Kartenvorverkauf: Mo-Do 8–16 Uhr: +43 7564 60 10

Mo, 26. Oktober

Bummelzug Panorama-Rundfahrt
Sportplatz Windischgarsten, 9 Uhr, 10:30 Uhr & 12 Uhr, Anmeldung online, Infos: SPITZNAGL - natur.LEBEN.lernen, August Zöchbauer, +43 699 10 20 10 53

Bärenriedlau Hütte - Tage der offenen Tür
Jagdhütte Bärenriedlau, Roßleithen, Die Hütte steht von 10–15 Uhr zur freien Besichtigung offen. Aufstieg selbstständig! NUR bei Schönwetter!!! Infos: Nationalpark Info Windischgarsten, +43 7562 5266 17

Di, 27. Oktober

ALPAKAspazieren
Lindenboden Alpakas, Klaus an der Pyhrnbahn 9 Uhr, Gehzeit cirka 60–75 Min., Gesamtdauer ca. 2 Std., Online Anmeldung bis am Vortag unbedingt erforderlich unter urlaubsregion-pyhrn-priel.at/shop Infos: Lindenboden-Alpakas, +43 664 993 18 51

Nationalpark Erlebnistour für Kinder & Familien
Parkplatz Hinterer Rettenbach beim Rettenbachkreuz, Roßleithen Windischgarsten, 9:30–12:30 Uhr Info und Anmeldung: Nationalpark OÖ Kalkalpen - Infostelle +43 7562 52 66 17

Bis bald, im Wald
Ferienhaus Buchebnerreith, Hinterstoder 9:30 Uhr, ca. 2 Stunden, Anmeldung bis spätestens Montag 18 Uhr online, Kontakt: Wald- und Jagdpädagogik Eva Prenninger, +43 664 930 62 71

Fr, 31. Oktober

Kulturherbst Spital am Pyhrn
Lichtbildervortrag von Helmut Pichler: Königreiche im Himalaya: Nepal und Bhutan
Pfarrsaal Spital am Pyhrn, 19:30 Uhr Information: Silvia Sulzer +43 7563 220 oder +43 664 5413696, sulos@pptv.at

Halloweenparty in der Altstadt Windischgarsten
Kinderprogramm: 18–20 Uhr, Wenn die Nacht zum Gruseln einlädt, wird in der Altstadt gefeiert! Freut euch auf schaurig gute Stimmung und eine unvergessliche Halloween-Nacht. Party für Erwachsene: ab 22 Uhr, Kostüm-Special: Jeder kostümierte Partygast ab 18 Jahren erhält einen Welcome Shot! Rein ins Kostüm und ab in die Altstadt – wir freuen uns auf euer Kommen!

Sa, 31. Oktober

Im Reich des Luchses
Parkplatz Zickerreith, Rosenau am Hengstpaß Windischgarsten, 9–13 Uhr, Infos & Anmeldung: Nationalpark OÖ Kalkalpen, Infostelle, +43 7562 5266 17

Ein Hof voller Narren - Theaterstück
Höss-Halle, Hinterstoder, 19:30 Uhr eine Komödie in 3 Akten von Winnie Abel gespielt von der Theatergruppe Hinterstoder, Infos & Kartenvorverkauf: Mo–Do 8–16 Uhr: +43 7564 60 10

Mo-Sa, 2.-7. November

Winterflohmarkt der Soroptimisten
Kulturhaus Römerfeld Windischgarsten Mo-Fr 14–18 Uhr, Sa 9:30-13:30 Uhr

Sa, 7. November

Bücherflohmarkt und EZA-Markt mit Pfarrcafe
im Pfarrheim Windischgarsten, von 13–19 Uhr

Hubertusmesse & Jägerball
ein geselliger Abend für alle Freunde der Jagd 19 Uhr Hubertusmesse Pfarrkirche Hinterstoder 20 Uhr Beginn Jägerball, Hösshalle Hinterstoder Infos und Tischreservierung: +43 664 1981485 oder jaegerball.hinterstoder@outlook.com

Kulturherbst Spital am Pyhrn - Gospelmesse
Stiftskirche „Dom am Pyhrn" Spital am Pyhrn - „Mariä Himmelfahrt", Spital am Pyhrn, 19:30 Uhr, Pfarrkirche, 4582 Spital am Pyhrn, Stiftsplatz 2 Information: Silvia und Otto Sulzer +43 7563 220, +43 664 54 13 696, sulos@pptv.at

TANZNACHT in der Altstadt
Altstadt Windischgarsten, ab 21 Uhr Rein in die Tanzschuhe und ab auf die Tanzfläche! Schlager, beliebte Oldies, Hits der 70er, 80er und 90er. Ob Discofox zu zweit oder einfach ausgelassen tanzen. Immer am ersten Samstag im Monat – euer Tanzabend in der Altstadt!

So, 8. November

Bücherflohmarkt und EZA-Markt mit Pfarrcafe
im Pfarrheim Windischgarsten, 9:30–18 Uhr

Stelzhamerbund – Herbstlesung „Da Summa is' uma"
Musikalische Begleitung: Birgit Gutleder „Zither"
Gasthaus Kaspar, Am Wur 85, 4582 Spital/P.
14 Uhr

Sa, 14. November

Windischgarstner Flohmarkt
Hauptplatz + Rathaushof Windischgarsten,
7–12 Uhr, Infos: Ingrid Jenkner, +43 664 465 70 63

Kulturherbst Spital am Pyhrn:
Die Kunstschätze von Spital - Teil 2
Pfarrsaal Spital am Pyhrn, 19:30 Uhr,
Anna Schürrer und Jörg Strohmann geben tiefgehende Einblicke in die Stiftskirche und Leonhardikirche,
Infos: Silvia Sulzer + 43 (0)7563/220, sulos@pptv.at

So, 15. November

Hl. Messe mit dem Wartberger Chor
Pfarrkirche Windischgarsten um 10 Uhr

Kulturherbst Spital am Pyhrn:
Kasperltheater - Schmunzeln und Staunen mit Kasperl
Pfarrsaal Spital am Pyhrn, 11 Uhr,
Infos: Silvia Sulzer + 43 7563 220, sulos@pptv.at

Herbstkonzert - Musikverein Windischgarsten
Kulturhaus Römerfeld, Windischgarsten, ab 15 Uhr
Infos: Musikverein Windischgarsten,
+43 664 131 88 25, obmann@mv-windischgarsten.at

Sa, 21. November

Kulturherbst Spital am Pyhrn: Vortrag
Gemeinsam glauben von Sr. Theresa Hieslmayr
Pfarrsaal Pfarre Spital am Pyhrn, 19:30 Uhr
Infos: Silvia und Otto Sulzer, +43 7563 220,
+43 664 54 13 696, sulos@pptv.at





Imposante Leistungsbilanz des Seniorenbundes Wdg

Bei der Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Windischgarsten wurde Obmann Hannes Herndl in seiner Funktion bestätigt, ebenso seine Stellvertreter Franz Heidlmair, Peter Großauer und Franz Helml. Auch alle übrigen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt.

Reisereferentin Ernfriede Ofner, Sozialreferentin Gerlinde Reininger und Kassier Erwin Rohregger wurden für ihre jahrzehntelange ausgezeichnete Arbeit im Seniorenbund Windischgarsten mit großem Dank und lang anhaltendem Applaus verabschiedet. Beeindruckend auch die präsentierte Leistungsbilanz und die Entwicklung der Mitgliederzahl, die aktuell 372 beträgt.

„Der Seniorenbund ist die größte und schlagkräftigste Interessensvertretung der älteren Generation, wobei uns soziale Kontakte und Hilfestellungen ganz besonders wichtig sind", betonte Obm. Hannes Herndl abschließend.

Text & Foto: Josef Stummer



Zahlreiche Ehrengäste lobten die vielfältigen Aktivitäten und gratulierten dem wiedergewählten Obmann Hannes Herndl (4.v.r.), seinen Stellvertretern Franz Heidlmair (l.) und Peter Großauer (r.) sowie Schriftführerin Gerti Ferstl (3.v.r.): Bundesrat Franz Ebner, Pfarrer Dr. Gerhard M. Wagner, Bezirksobfrau Hildegard Baumgartner und LAbg. Doris Staudinger (v.l.).



DEINE SCHRITTE SIND VERSTUMMT, DOCH DIE SPUREN DEINES LEBENS BLEIBEN.



Franz Mitterhauser
7.4.1949 – 30.7.2026

Es ist Zeit, DANKE zu sagen…

- für die vielen berührenden Worte und Beileidschreiben
- für die vielen Kerzen- und Geldspenden

an all die liebevollen Menschen, die dazu beigetragen haben die Abendandacht und die Verabschiedung so würdevoll zu gestalten.

Es war ein großer Trost zu spüren wie Franz von allen so wertgeschätzt wurde.

Die Trauerfamilie

Wir danken herzlich

unserer Mama, die für Papa bis zur letzten Sekunde liebevoll gesorgt hat,
Dr. Holger Grassner für die sehr gute Betreuung,
Pfarrer Dr. Hackl für das gespendete Sakrament & die Messe,
Frau Eva Wagner & Team für die innige Betmesse,
Bestatter Greimel für die würdevolle Haussegnung & das so feierliche Begräbnis,
besonders für das mit dem Micheldorfer Jagag'sang einstudierte „Hobellied",
den Trägern und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr,
der Trachtenkapelle Hinterstoder,
und allen, die gekommen sind,
um unserem Papa „Adieu" zu sagen.

Danke auch für die vielen Schreiben der Anteilnahme!

Pfiat di, Papa! Ruhe sanft in Gottes Segen!
Deine Kinder



Johann Schoisswohl
„Salmer Hans"

Tischlermeister in Hinterstoder
2.3.1935 – 23.8.2026

DER HERRGOTT HATTE A IDEE
UND SAGT:
„HANS, KUMM' IN MEI HIMMELSHÖH!"
DER HANS DENKT SI:
„DES MACHT AN SINN!"
ER LEGT GACH SEINEN HOBEL HIN
UND SAGT DER WELT „ADIEU!"



Unsere Sonne ist untergegangen,
unser Fels in der Brandung ist nicht mehr.

Wer unseren geliebten Gatten, Papa, Opa und Schwiegerpapa gekannt hat, weiß, was wir verloren haben.
Bis wir uns im Himmel wiedersehen,
werden wir unseren Herzensmenschen bei uns tragen.
Abschied nehmen von unserem geliebten Horst
bedeutet tiefe Trauer und Schmerz, aber auch
liebevolle Erinnerungen und große Dankbarkeit.

Danken möchten wir allen, die ihre Anteilnahme
auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Danke für jede große oder kleine Hilfe,
für jedes stille Gebet,
für alle tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben,
für eine stumme Umarmung, wenn Worte fehlten,
für alle Zeichen der liebevollen Verbundenheit und Freundschaft.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Johann Plienegger mit Gattin,
Herrn Dr. Lukas Brandstetter, Frau Anita Thallinger, Frau Andrea Dilly,
Frau Katja Helml, Frau Christiane Klinser und Frau Veronika Forster,
Herrn Thomas Steinermayr und Team, Herrn Sebastian Leibetseder und Team,
dem Bestattungsunternehmen Roland Hatzenbichler mit Mitarbeitern,
Herrn Pfarrer Thomas Kutsam und allen Helfern der Evangelischen Kirche Windischgarsten.

Herzlichen Dank für die vielen Beileidschreiben, die Kerzen-, Blumen-, Kranz- und Geldspenden, sowie allen, die unserem lieben Horst die letzte Ehre gaben.

In liebevollem Gedenken
Die Trauerfamilie



Horst Pachinger
Glasermeister i.R.
07.10.1939 – 04.09.2026

Die Oberwenger Hofroas 2026

gedichtet von HO

Alle zwoa Jahre, des woaß a jeder schon,
da is de Oberwenger Hofroas Tradition.
Auch heuer war es wieder so weit,
mia ham uns das ganze Jahr schon drauf g freut.
Beim Hotz'n stell'n mia unser Auto a,
der Shuttle-Dienst war a scho da.
Zu den Fischerfreunden fahr n mia bequem,
ma muaß ja wirklich net alles z'Fuß geh'n.
Und nachdem es jetzt scho Elfe is,
so gönnen mir uns an Steckerlfisch.
Denn den gibt's selten, is a Rarität,
des Filetieren a recht sche geht.
Zum Mitterwinkler geh'n mia dann zu Fuß,
man sich nach dem Essen ja bewegen muss.
Da seh'n mia scho von weitem,
wia de Bauernkrapfen in's Fett einigleiten,
und d' Almraunkerl und a d'Apfelbaunz'n,
heut geht's uns guat, gibt nix zan raunzen.
Und weil sie uns gar so guat schmecken dan,
so nehma nu a paar mit, für daham.
Mit an Kaffee setz ma uns in den Schatten dann,
machen später an Schnellkurs beim Sensenmahn.
Der Schoiswohl Ernst hat s' Zeug dazua mit,
er is wirklich a Fachmann auf dem Gebiet.
De Line-Dance-Gruppe haut sich mächtig ins Zeug.
es is wirklich was los, beim Mitterwinkler heut.
Und weiter geht's zum Unterranner,
denn jetzt ham ma an Durst, is wirklich koa klana.
De Landjugend hat dort alles im Griff,
a g spritzter Most unser Rettung is.
Jetzt wird's scho spät, drum geb n mia Gas,
ban Danschbacher gibt's an Schlierbacher-Kas.
De Mitterwenger-Schul ham ma a nu besucht,
und dort an guaten Burger von der Ente versucht.
Bei strahlendem Wetter und blauem Himmel,
es heute ganz narrisch in der Kasse klingelt.
Und des is guat so,
denn es wurden auch Musikanten engagiert,
und mit viel Aufwand alles liebevoll dekoriert.
Und dabei hab i gar net alles erwähnt,
über unser'n Spazierganz durch Oberweng
Ein schöner Tag ging langsam zu Ende,
es hat uns gemacht viel Freud,
in zwei Jahren seh'n wir uns wieder, liebe Oberwenger-Leut.
Und dich liaba Herrgott, wir bitten di recht sche,
lass uns dann net mit Gummistiefel geh´.

Fahr nicht fort, kauf im Ort.

WIKU

Hier wohne ich!
Hier arbeite ich!
Hier kaufe ich ein!
Ring guter Fachgeschäfte

ZAHNÄRZTLICHER SONN- & FEIERTAGSDIENST

25. Oktober 2026 **Dr. Dormayr** Grünburg	**07257 / 71180**
26. Oktober 2026 **Dr. Pramhofer Friedrich** Kremsmünster	**07583 / 7627**
01. November 2026 **Dr. Berger Ulla** Kirchdorf a.d. Krems	**07582 / 62072**
08. November 2026 **Dr. Florian** Micheldorf	**07582 / 63430**
11. November 2026 **Dr. Medweschek-Traby** Kremsmünster	**07583 / 53750**
22. November 2026 **Dr. Medweschek-Traby** Kremsmünster	**07583 / 53750**

ÄRZTLICHER SONN- & FEIERTAGSDIENST

für die Sanitätsgemeinden
Windischgarsten, Roßleithen, Hinterstoder und Spital am Pyhrn
Um die sichere Erreichbarkeit des diensthabenden Arztes zu gewährleisten, erfolgt die Bekanntgabe nur über die Leitzentrale des Roten Kreuzes. Damit wird verhindert, dass es Probleme bei der Erreichbarkeit des Arztes bei Dienstplanänderungen gibt.
Den diensthabenden Arzt erreichen Sie rund um die Uhr in dringenden Fällen unter der Notrufnummer des Roten Kreuzes 07582/141!

für den Dienstsprengel
St. Gallen, Weißenbach, Altenmarkt, Großreifling, Gams
Bitte rufen Sie die telefonische Gesundheitsberatung unter der Telefonnummer 1450 an.

Anzeigenpreise

inkl. 20 % MwSt.

Kleinanzeigen: bis 5 Zeilen € 24,- jede weitere Zeile € 6,-

Glückwünsche: Geburtstag, Hochzeit, Promotion usw. € 72,-

Totenanzeigen: € 108,-

Chiffre: doppelter Anzeigenpreis

Anzeigen mit Chiffre sichern dem Aufgeber Diskretion. Er kann unerkannt eventuelle Angebote durchsehen und sich dann mit Interessenten in Verbindung setzen. Antworten daher im verschlossenen Umschlag - mit Chiffrenummer beschriftet - an den WIKU-Briefkasten (bei Aigner Optik) abgeben.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Euronotruf		**112**
Rettung (auch Rotes Kreuz Rufhilfe)	5244	**144**
Feuerwehr		**122**
Polizei	5233	**133**
Bergrettung		**140**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst - HÄND		**141**
Gesundheitsberatung „Wenn´s weh tut"		**1450**
Apotheke Windischgarsten		**07562/5203**
Notruf bei psychischen Krisen		**0732/651015**
Psychosoziale Beratungsstelle pro mente OÖ		**07582/51001**
Sozialberatungsstelle Windischgarsten		**0664/600 72 565 34**
Vergiftungsinformationszentrale		**01/4064343-0**

Ist Ihre Heizung
fit für den Winter?

Jetzt Heizungscheck buchen



Bad Design Zentrum Biomasse - Installateur

dicketmüller

4580 Windischgarsten 0664/63 24 699 info@dicketmueller.at

www.dicketmueller.at www.dicketmueller.at www.dicketmueller.at

Boden Fachgeschäft

FLOSCO TECH GmbH
Hauptplatz 3 (Hinterhof)
4580 Windischgarsten
Peter Hensel 0664 4038 044
Kai Kletzmair 0664 1140 885
www.flosco.tech

By Peter Hensel
FLOSCO TECH
BODEN.TREPPEN.BELÄGE

Eure Bodenleger aus der Region – für die Region!
Freitag 9:00 bis 18:00 –
oder Telefonische Termin Vereinbarung.

+Bodenbelag, +Parkett Sanieren, +Estrich, +Dämmung, +Ausgleich, +Treppenverkleidung

Taxi ECKERSTORFER WINDISCHGARSTEN

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER FÜR JEDE FAHRT.

- Sie haben einen Termin – wir bringen Sie ans Ziel. regional & überregional
- Flughafentransfer zu den Flughäfen Linz, Wien, Graz & Salzburg
- Ausflugsfahrten für Gruppen bis 20 Personen

07562 / 5330

Schönen Herbst wünscht Ihnen die WIKU-Gemeinschaft!

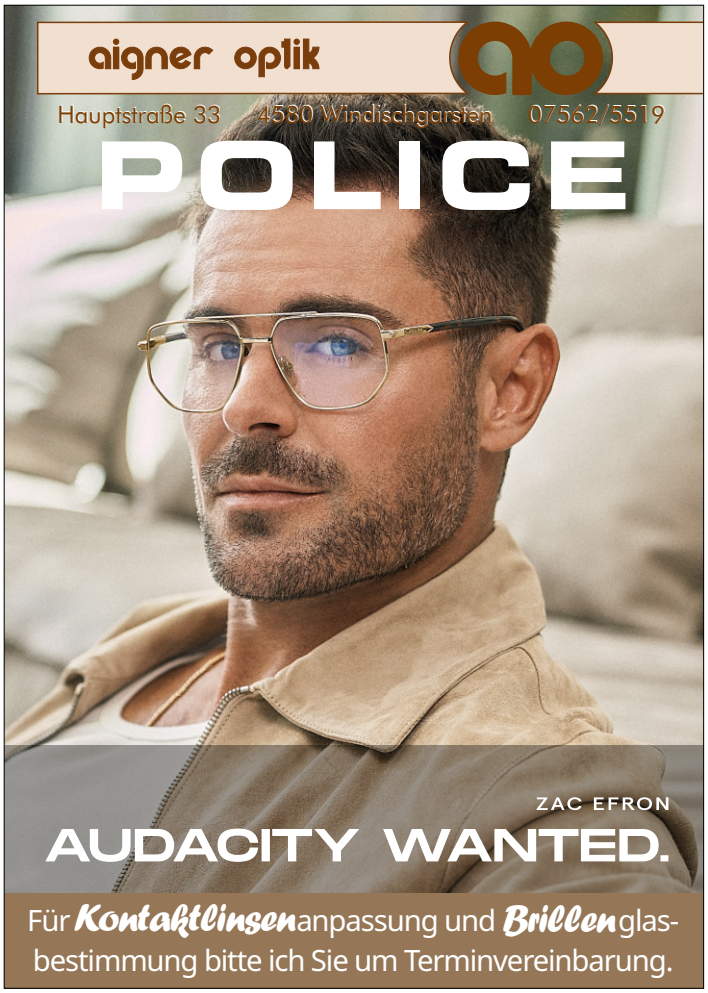
Verschenken Sie WIKU-Taler und stärken Sie unsere Region.
Erhältlich bei Raiffeisenbank, Sparkasse und Aigner Optik.
Wird in allen WIKU-Betrieben als Zahlungsmittel angenommen.

WIKU

aigner optik

Hauptstraße 33 4580 Windischgarsten 07562/5519

POLICE



Für **Kontaktlinsen**anpassung und **Brillen**glas-bestimmung bitte ich Sie um Terminvereinbarung.